

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 305.

Mittwoch den 31. October.

1860.

Bekanntmachung.

Zur Ergänzung des mit dem 2. Januar 1861 ausscheidenden Dritttheiles der Herren Stadtverordneten und Ersazmänner ist die gesetzliche Neuwahl zu veranstalten.

Die deshalb angefertigte **Wahlliste** soll 14 Tage lang auf dem Rathhaussaale und im Durchgange des Rathhauses aushängen, in der ersten Etage der ehemaligen Rathswaage am Markte zu Jedermanns Ansicht bereit liegen und sämtlichen stimmberechtigten Bürgern zugestellt werden.

Die Wahl geschieht durch **Wahlmänner**. Deren sind bei der gegenwärtigen Wahl, nach Maßgabe der Allgemeinen Städteordnung und der Gesamtzahl der in die Wahlliste aufgenommenen Bürger, 238 zu wählen. Es hat jedoch jeder einzelne Abstimmende, da die gesammten Stimmberechtigten in **sieben** Abtheilungen gebracht worden sind, nur 34 Bürger nach Anleitung des Stimmzettels, nämlich 17 aus der ersten, 8 aus der zweiten und 9 aus der dritten Classe zu erwählen.

Zu **Wahlmännern** sind die sämtlichen dormaligen Herren Stadtverordneten und Ersazmänner, gleich den andern Bürgern, wählbar.

Das Aufkleben oder Aufheften gedruckter, lithographirter, metallographirter oder sonst vervielfältigter Namen auf die vertheilten Stimmzettel, mögen nun dadurch die zu Erwählenden sämtlich oder nur theilweise bezeichnet werden, so wie die Angabe bloßer Nummern ohne Namenbezeichnung auf den Stimmzetteln ist nicht zulässig. Es werden vielmehr nur die auf die Stimmzettel **wirklich geschriebenen** Namen als gültig betrachtet, die übrigen aber als nicht vorhanden angesehen werden.

Die Stimmzettel, bei welchen es übrigens der Namensunterschrift des Abstimmenden nicht bedarf, sind an einem der hierzu festgesetzten drei Wahltage,

den **19., 18. und 14. November d. J.**,

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 oder in den Nachmittagsstunden von 3 bis 6 Uhr in der ersten Etage der alten Waage vor der Wahldeputation von dem Abstimmenden **selbst in Person**, bei Verlust des Stimmrechts für diese Wahl, abzugeben.

Einsprüche gegen die Wahlliste, sie mögen nun die Aufnahme weggelassener, oder die Ausschließung darin aufgenommener nicht stimmberechtigter, oder eine veränderte Classification einzelner Bürger zum Zweck haben, sind bis zum **1. November d. J.** zur Kenntniß und Entscheidung des Stadtraths zu bringen. Später angebrachte Einsprüche können bei der gegenwärtigen Wahl keine Berücksichtigung finden.

Nach Auszählung der Stimmzettel werden die Bürger, welche durch Stimmenmehrheit zu Wahlmännern gewählt worden sind, davon durch die Wahldeputation benachrichtigt und der Wahltag zu Erwählung der Stadtverordneten und Ersazmänner ihnen angezeigt werden.

Sämtliche in der Wahlliste verzeichnete Bürger, mit Einschluß **aller** Ersazmänner der Stadtverordneten, sind als Stadtverordnete wählbar, von den **wirklichen** dormaligen **Stadtverordneten** aber nur diejenigen, welche mit dem 2. Januar 1861 ausscheiden. Diese ausscheidenden Stadtverordneten, so wie die **ausscheidenden Ersazmänner**, sind in der Wahlliste mit * bezeichnet.

Leipzig, den 11. October 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Erinnerung an Abführung des dreijährigen 2. Termins der Gewerbesteuer und Personalsteuer.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 19. März 1859, betreffend die Abführung der Gewerbesteuer und Personalsteuer, wird hierdurch erinnert, dass die städtischen Schoß- und Communalsteuern nach demselben Betrage, wie in dem ersten Termin, nebst einem Zuschlage von 3 Pgr. auf jeden Thaler, demnach von den Steuerpflichtigen zu entrichten sind.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung über Reparaturen betr.

Die Reparaturen an den öffentlichen Gebäuden sind in dem ersten Termin zu bewerkstelligen. Die Kosten derselben sind durch die Steuerpflichtigen zu bestreiten. In dem zweiten Termin sind die Reparaturen an den öffentlichen Gebäuden zu bewerkstelligen. Die Kosten derselben sind durch die Steuerpflichtigen zu bestreiten. In dem dritten Termin sind die Reparaturen an den öffentlichen Gebäuden zu bewerkstelligen. Die Kosten derselben sind durch die Steuerpflichtigen zu bestreiten.

Der Rath der Stadt Leipzig.

des
ach
ref.
at.
stl.
dit.
eddb.
50,
stalt
35,
aris
bis
emat
s
11/2
7 bis
on
5.

Bekanntmachung.

Der zeitberige Specialagent der Versicherungs-Gesellschaft Providentia zu Frankfurt a/M. Herr Julius Kießling hat diese Function niedergelegt und es ist an dessen Stelle der hiesige Bürger und Kaufmann Herr Johann Friedrich August Kern als Specialagent der gedachten Gesellschaft für die Stadt Leipzig von uns in Pflicht genommen worden.
 Leipzig am 26. October 1860. Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger. Günther.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 29. October 1860.

Auf Feueralarm rücken vom 1. November d. J. Mittags 12 Uhr an das I. und IV. Bataillon zum Feuersdienst aus und zwar besetzt das I. Bataillon die Brandstätte, das IV. stellt sich in der Nähe derselben als Reserve auf. Das II. und III. Bataillon treten, als zweite Reserve, erst dann in Dienst, wenn nach dem Auerrücken der beiden erstgenannten, im Feuersdienst stehenden Bataillone Appell geschlagen werden sollte. In Bezug auf die Escadron und sonst verbleibt es bei den bisherigen Anordnungen.

Das Commando der Communalgarde.
H. W. Reumeister, Commandant.

Bericht über die Sitzung des Leipz. Lehrer-Vereins vom 25. Oct. 1860.

Die Tagesordnung für die Sitzung vom 25. Oct. sagte einen Bericht über einen seit mehreren Tagen vielfach besprochenen Artikel in Nr. 246 des General-Anzeigers an, ein Umstand, der eine ungewöhnlich zahlreiche Versammlung im Sitzungslocale vereinigte.

Der gegebene Bericht beschränkte sich, mit Umgehung jedes zustimmenden oder absprechenden Urtheils über das Resultat der geheimen Sitzung der Stadtverordneten vom 17. Oct., auf eine kurze Beleuchtung gewisser, nicht bloß den betroffenen Amtsbrüder oder sonst einzelne Lehrer, sondern die gesammte Lehrerschaft berührender Aeußerungen im angezogenen Artikel.

Von der Ueberzeugung getragen, daß man es mit einem unbefugten Berichterstatter zu thun habe und sonach auch mit einer amtlich nicht beglaubigten Darstellung der Vorgänge in jener Sitzung vom 17. Oct., hielt man sich bei der Besprechung lediglich an die Thatsache der Veröffentlichung, an den Wortlaut des Artikels und an dessen nachweisbaren Eindruck auf gewisse Classen des Publicums.

Den Inhalt der Veröffentlichung anlangend, so wurde die Geschicklichkeit bewundert, mit welcher sich der anonyme Einsender des Artikels (ohne alle Rücksicht auf Zusammenhang und Umstände, unter welchen Herr Dr. Heine gesprochen haben mag) hinter diesen allgemein bekannten und geachteten Namen zu stecken und die etwa gegebenen Worte so zu stellen weiß, daß nicht Der getroffen wird, dem sie eigentlich galten, sondern Jeder, der sich unterfängt, deutsch zu verstehen und zu wissen: „Zucht“ sei nicht identisch mit „Züchtigung“, wohl aber engverwandt mit „Erziehung“: daß ganz besonders aber die gesammte Lehrerschaft getroffen wird, da selbstverständlich jeder Lehrer eine gute Zucht (also nicht Züchtigungen) und einheitliche Leitung der Lehranstalten als höchst wesentliches Erforderniß zur Erzielung wahrer Bildung hinstellt, ja als deren unentbehrliche Grundlage.

Ferner durfte man sich nicht verhehlen, daß der Ausdruck: „Subjecte von Lehrern“ — auch im gegebenen Zusammenhange noch — eine nur zu willig ausgebeutete Mehrdeutigkeit enthalte und durch die Veröffentlichung eine empörende Aehnlichkeit erhalte mit dem Rothwurfe, durch den die Hand des muthwilligen Straßensubden einen solchem Angriffe wehrlos gegenüberstehenden anständigen Mann besudelt.

Als sicherer Beweis dafür, daß gewisse Schichten des Publicums den Artikel als Keulenschläge gegen den Lehrerstand ansehen, wurden aus verschiedenen Anstalten Beispiele der Verweigerung des Gehorsams und der Drohung: „man wisse jetzt, wohin man sich zu wenden habe“ mitgetheilt, insbesondere auch nachgewiesen, daß der Artikel geflissentlich in diesem Sinne Kindern vorgelegt worden ist.

Endlich ergaben die Besprechungen über den außerordentlichen Fall, der den Artikel hervorgerufen, daß der betroffene Amtsbruder — dessen von ihm für Disciplin gehaltenes Verfahren übrigens allgemeinste und entschiedenste Mißbilligung fand — keineswegs aus Lieblosigkeit, vielmehr in Folge krankhafter Reizbarkeit sich selbst um das ihm sonst gebührende hohe Lob treuester Pflichterfüllung bringe.

Unter allen Umständen erkannte es die Versammlung als tief beklagenswerth, daß keine unbefangene Stimme aus der Bürgerschaft sich des arggeschmähten Standes angenommen habe, während sie es ihrer Würde schuldig zu sein glaubte, sich in keinen Zeitungskrieg mit dem anonymen, alle Rücksicht auf die Würde des Lehrstandes, so wie alle Beachtung des Wesens der Erziehung und Schulleitung aus den Augen sehenden Verfasser des Artikels im General-Anzeiger einzulassen.

Ueberzeugt, daß in den Augen Edel denkender eine Veröffent-

lichung, wie die in Rede stehende, sich selbst richte, glaubte die Versammlung zuversichtlich die Erwartung hegen zu dürfen, daß die hiesigen Blätter, denen die Würde und Ehre Derer am Herzen liegt, welchen die Bürgerschaft ihr köstlichstes Gut anvertraut hat, dieselbe ohne besondere Aufforderung dazu zu wahren suchen werde.

Aus Leipzig.

Die hiesige Kreisdirection hat sich veranlaßt gesehen, der von dem Stadtrath hieselbst in Gemäßheit der allgemeinen Städteordnung §. 209 vorgenommenen Wahl des Herrn Dr. Stephani zum unbesoldeten Stadtrath ihre Genehmigung zu versagen, weil derselbe Mitglied des sogen. deutschen Nationalvereins ist. (Leipz. Kreisbl.)

Der am 31. ds. Mts. stattfindende Rectorwechsel an hiesiger Universität, bei welchem Herr Hofrath Professor Dr. Roscher an die Stelle des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. von Wächter tritt, wird in der gewöhnlichen hergebrachten Weise und Tracht vor sich gehen. Der Rector, unter Vorantritt zweier Pedelle und begleitet von dem königl. Bevollmächtigten der Universität, so wie gefolgt von den Decanen der verschiedenen Facultäten und den übrigen Professoren, wird sich in vollem Ornat von dem Senatssaale durch den Hof des Augusteums in die Aula begeben und daselbst den gewöhnlichen Rechenschaftsbericht über Alles, was während seiner Amtsführung vorgekommen ist, vortragen, worauf sodann der neue Rector nach feierlicher Uebernahme der Insignien mit einer Rede sein neues Amt antritt. Von Seiten der Studirenden werden Auffahrten und die Absendung verschiedener Deputationen erfolgen, wogegen ein Fackelzug, wie er sonst wohl üblich war, beim letzten Rectorwechsel aber wegfiel, auch diesmal unterbleiben soll. (Leipz. Kreisbl.)

Bei der immer noch unentschiedenen und jedenfalls nicht so bald zur Ausführung kommenden Anlegung einer allerdings dringend nöthigen neuen Straße auf dem nördlichen Theile unserer Stadt ist es um so dankbarer anzuerkennen, daß die Direction der Anhaltischen Eisenbahn wenigstens einigermaßen für eine nähere Verbindung des so sehr entfernt liegenden Berliner Bahnhofes mit dem südlichen und östlichen Theile der Stadt sorgen will. Dieselbe beabsichtigt nämlich auf dem disponiblen Theile des Körpers ihrer Verbindungsbahn vom Berliner Bahnhof aus einen 5 Fuß breiten, nach dem Schienengleis durch eine feste Vermachung abgegrenzten Fußweg anzulegen, dessen Benutzung durch die beiden dort stationirten Bahnwärter beaufsichtigt werden kann. Von dem Wärrerhaus Nr. 2 würde die Passage auf den bereits vorhandenen Weg nach dem Lauchert Thor u. s. w. geleitet werden. (Leipz. Kreisbl.)

Zur Tageschronik.

Leipzig, den 30. October. Heute Vormittag gegen 9 Uhr stürzte der bei einem Neubau auf der Lauchert Straße beschäftigte Zimmergeselle Quandt von dem drei Stock hohen Dache herunter und zerschmetterte sich dabei den Kopf so, daß sein Tod auf der Stelle erfolgte.

Fast um dieselbe Zeit fiel der auf der Wintergartenstraße mit der Bedachung eines Hauses beschäftigte Dachdecker Rümpler von dem zwei Etagen hohen Dache herab und verletzte sich dabei ziemlich bedeutend am Arme, mit welchem er auf ein Staket aufstieg, so wie am Rückgrate.

Vorgestern Nachmittag wurde in Kochs Hofe ein 10jähriger Knabe von hier in völlig bewusstlosem Zustande daliegend aufgefunden. Wie sich später, nachdem der Knabe wieder zur Besinn-

nung gekommen war, herausstellte, hatte derselbe von einem ihm unbekanntem Manne so viel Branntwein zu trinken bekommen, daß er total betrunken geworden war. Der Mann war dann seines Weges gegangen und hatte den Knaben seinem Schicksale überlassen.

Verschiedenes.

Das „Chemnitzer Tageblatt“ enthält folgenden Nachruf an unsern E. Zöllner:

Er war des deutschen Liebes Meister
In tiefster Herzensinnigkeit,
Und gern gehorchten ihm die Geister
Der ungeheuren Heiterkeit;
Doch er, des Ruhm so weit genannt,
Blieb stets — ein armer Musikant.

Man hat mit Jubel ihn gepriesen,
Auch hat man ihm des Meisters Ehr'
Vor wen'gen Monden noch erwiesen
Durch einen Stab von Silber schwer.
Den Silber-Lactstock in der Hand
Blieb er — ein armer Musikant.

Da ward er alt und matt und müde
Und schlummerte zum Jenseits ein.
Mit einem frommen „Gott behüte“
Verließ er die Geliebten sein.
O hört's im ganzen deutschen Land:
Er starb — als armer Musikant!

F. M.

781. Am untengesezten Tage bei der

Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 1/2 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer 2 1/2 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl loco: 11 1/2 Bf., 12 Bf. bz.; p. Oct., 12 Bf. bz.; p. Novbr., Decbr. 12 1/2 Bf., 12 Bf. bz.; p. April, Mai 12 1/2 Bf.

Leinöl loco: 11 1/4 Bf.

Mohnöl loco: 17 Bf.

Weizen, 168 S, braun, loco: n. Qual. 6 1/4 — 7 1/12 Bf. bez.; gute D. 6 11/12 Bf. Geld; ungar. W. 6 12/24 Bf. [n. D. 81—85 Bf. bz.; gute D. 83 Bf. S.; ungar. W. 78 1/2 Bf. B.]

Roggen, 158 S, loco: 4 1/2 bis 4 17/24 Bf. u. bz.; p. Oct. 55 Bf. u. bez. [n. Qual. 54 bis 56 1/2 Bf. u. Bf. u. bz.; p. Oct. 55 Bf. u. Bf.; p. Octbr., Novbr. 54 1/2 Bf. u. Bf.; p. Nov., Dec. 53 1/2 Bf. Bf.; p. Decbr., Jan., 53 Bf. Bf.; p. April, Mai 52 Bf. Brief.]

Gerste, 138 S, loco: nach Qual. 3 1/6 bis 4 Bf. bez.; gute W. 3 11/12 Bf. S. [nach Qual. 46 bis 48 Bf. bezahlt; gute W. 47 Bf. S.]

Hafer, 98 S, loco: n. D. 2 1/6 bis 2 1/2 Bf. bez.; gute D. 2 1/6 Bf. Gd. [n. D. 26 bis 28 Bf. bz.; gute D. 26 Bf. S.; p. Novbr., ingl. p. Dec. 26 1/2 Bf. Bf.]

Erbsen, 178 S, loco: 5 Bf. Gd. [60 Bf. Gd.]

Wicken, 178 S, loco: 4 1/6 Bf. Bf. [50 Bf. Bf.]

Raps, 148 S, loco: 7 1/24 Bf. bz., 7 Bf. Gd. [84 1/2 Bf. bz., 84 Bf. Gd.]

W. Rüben, 148 S, loco: vacat.

Spiritus, loco: 19 1/2 Bf. Gd.; p. Oct. 20 1/2 Bf. bz. und regul.; p. Novbr., Decbr., 19 Bf. Gd., p. Novbr. bis März 18 1/4 Bf. Gd.

NB. S. 5220 d. Bl. ist beim Hafer das „gute W.“ beide Mal zu streichen, und beim Spiritus dem „p. Dec., Jan. 18 1/2 Bf. Gd.“ die allerletzte Stelle einzuräumen.
Leipzig, am 30. October 1860.

M. Aretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. 15. Abonnements-Vorstellung.

Zum vierten Male:

Diana von Solange.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten. Musik von E. H. J. G.

Personen:

- | | |
|--|-----------------------|
| Heinrich, König von Portugal | Herr Wallenreiter. |
| Katharina, Herzogin von Braganza, des Königs Richte | Fräul. Merty. |
| Armand, Marquis von Barsal, Gesandter des Prinzen von Evora, Prätendenten von Portugal | Herr Bernard. |
| Furgos | Herr Bertam. |
| Diana von Solange | Fräul. von Ehrenberg. |
| Celema, Groß-Almosenier des Reiches | Herr Gitt. |

Bedrillo, Wirth

- Herr Bachmann.
- Herr Kühn.
- Herr Weiß.
- Herr Utner.
- Herr Baumann.

Bier Troubadoure

Wärdenträger am Hofe Portugals. Frauen der Herzogin. Cavaliere und Damen. Mönche. Wallfahrer. Banditen. Tänzerinnen. Landvolf. Der erste Act spielt in Alcantara, der zweite und dritte im Schlosse des Königs zu Cintra, der vierte in Lissabon, der fünfte auf Santar, dem Schlosse der Herzogin von Braganza.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1580.

Vorkommende Länge:

- 1. Act: **Soguidilla**, getanz von 8 Damen des Corps de Ballet.
- 3. Act: **Grand divertissement**, (Amor und Psyche darstellend) ausgeführt von Fräul. Marie Rudolph, Fräul. Lombosi, Herrn Balletmeister Herbin, Selma Meyer und dem ganzen Corps de Ballet.

Sämmtliche Länge sind vom Herrn Balletmeister Herbin arrangirt.

Die vorkommenden Decorationen:

- 1. Act: **Spanisches Grenz-Wirthshaus bei Alcantara,**
- 2. Act: **Saal im königl. Schlosse zu Cintra,**
- 3. Act: **Garten mit Terrassen,**
- 4. Act: **Vor der königl. Burg zu Lissabon und Corridor,**

sind von dem Decorationsmaler Herr Krause neu angefertigt. Sämmtliche Costüme sind unter Leitung des Obergarderoblers Herrn Matthes neu angefertigt.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Rgr. zu haben.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Eille. Tauberts Leihbibliothek, (H. Luppe) 30,500 Bände, ältere classische Literatur u. stets das Neueste enth., Johannisgasse 44 part. Atelier vom Hof-Photographen G. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Ernst Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstrasse Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

In der katholischen Kirche

Donnerstag den 1. November am Feste **Aller-Heiligen** früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede, 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Juhr) und Hochamt, Nachm. 2 Uhr Vesper.

Freitag den 2. Nov. am **Aller-Seelen-Tage** um 7 und 8 Uhr heil. Messe, 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) und feierl. Seelenamt.

Bekanntmachung.

Am 12. gegenw. Monats ist aus einem Küchenraume in der Blumengasse alhier eine eingehäusige, silberne Spindeluhre mit weißemall. Zifferblatte, arab. Zahlen, stählernen Weisern nebst einer daran befindlich gewesenen Stahlkette mit Haken und Uhrschlüssel entwendet worden.

Bezügliche Wahrnehmungen bitten wir hierher mitzutheilen.

Leipzig, den 27. October 1860.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Hermisdorf.

Dr. Hempel, Act.

Versteigerung.

Eine Quantität von etwa 140 Centner Maculatur, eine Partie Pappbeckel und eine Partie alter hänsener Briefbeutel soll **am 15. November d. J.**

Vormittags 11 Uhr bei dem unterzeichneten Postwirthschafts-Depot (Posthaus, Hintergebäude, erste Etage) an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können vor der Auction auf Anmelden in Augenschein genommen werden und sind spätestens innerhalb 2 Tagen nach der Versteigerung fortzuschaffen.

Leipzig, den 26. October 1860.

Königliches Post-Wirthschafts-Depot.

Verkauf von Korbmacherweiden.

Die diesjährige Nutzung der zum Rittergute Zöbiger gehörenden Weidenanlagen soll Mittwoch den 7. November früh 9 Uhr in verschiedenen Parcellen an den Meistbietenden verkauft werden.

AUCTION

im Münchner Hof.

Morgen Fortsetzung.

Zur Versteigerung kommen besonders
Meubles von Mahagoni etc.,
Gute Federbetten,
Bett- und Tischwäsche etc. etc.

Pferde-Verkauf.

Montag, den 5. November d. J.,
 Mittags 12 Uhr,

in **Dellisch** (Viehmarkts-Tag)

sollen die als Privat-Vereins-Beschäler benutzten, aus Preussischen Gestüthen abstammenden beiden Hengste:

Titan, dunkelbraun, ohne Abzeichen, 6 1/2 Jahr alt, 5 Fuß 8 Zoll groß, und

Leonardo, Glanz-Kappe, H. Stern, l. h. fl. weiß, 6 1/2 Jahr alt, 5 Fuß 7 Zoll groß

wegen Auflösung des Vereins öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, und sind dieselben vom 4. Nov. ab daselbst zu sehen.

Dellisch, den 25. October 1860.

Für den Actien-Verein:
Neubaur.

Der Katalog zu bevorstehender Auction wird am
 5. November geschlossen.

H. Engel, Rathspröclamator.

Fünfte Aufführung

des

Dilettanten-Orchestervereins

im

grossen Saale des Schützenhauses

heute den 31. Oct. Morgens 11 Uhr.

Erster Theil. Ouverture zu „Figaro“ von Mozart; Scene und Arie aus „Idomeneo“, für Sopran mit oblig. Violine. Quartett I. Satz für Clavier, Violine, Bratsche u. Violoncello von Schumann. Zwei Lieder von Moscheles.

Zweiter Theil. Symphonie No. I. (C Dur) v. Beethoven.

Die geehrten inactiven Mitglieder werden ersucht, am Eingang des Saales ihre Mitgliedskarten vorzuzeigen und daselbst die Programms in Empfang zu nehmen.

Abonnements auf die

Illustrierte Welt für 1861

• Heft 5 Nr.,

mit einem großen Pracht-Stahlstich:

„Die Liebe als Arzt“

als Prämie auf den vollständigen Jahrg. von 12 Heften, wovon das erste Heft bereits erschienen ist, nimmt entgegen die Buchhandlung von

C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

Otto Spamer's Kaufmännische Bibliothek.

Hiervon sind so eben folgende neue, besonders werthvolle Theile erschienen, welche der Beachtung des Handelsstandes so wie der Lehrer und Zöglinge an Handels- und Realschulen hiermit angelegentlich empfohlen werden:

Robert Fischer's Kaufmännische Rechtskunde.

Deutsches Handels- und Wechselrecht mit Beziehung auf die speciellen handelsrechtlichen Bestimmungen Oesterreichs, Preussens und anderer deutscher Staaten, so wie unter Zugrundelegung der Allg. Deutschen Wechselordnung und der einzelnen Einführungs-gesetze. Praktisches Hülfsbuch für Kaufleute, angehende Juristen, Beamte, insbesondere für Zöglinge von Handelslehranstalten. Nebst einem Anhang, enthaltend: die Allg. deutsche Wechselordnung, Formulare zu den im kaufmännischen Verkehr vorkommenden juristischen Aufsätzen, die Bestimmungen der neuen Oesterreichischen Gewerbe-Ordnung etc. 25 Bogen. Gebunden 1 1/2 Thlr. Eleg. gebunden 1 3/4 Thlr.

Daraus besonders abgedruckt:

Die Praxis im deutschen Wechsel-Verkehr. Das Wechselrecht unter Zugrundelegung der Allg. Deutschen Wechsel-Ordnung und der einzelnen Einführungs-gesetze, so wie mit Rücksicht auf die bekanntesten richterlichen Entscheidungen. Ein Nachschlagebuch für kaufmännische Comptoire, Juristen, Geschäftsleute und Beamte, so wie für Zöglinge an Handels-Lehranstalten. Mit Beigaben: enthaltend die Allg. Deutsche Wechsel-Ordnung, verschiedene Wechselformulare nebst einem Sachregister. Gebunden 15 Ngr.

Prof. Dr. Albert Schäffle.

Die Nationalökonomie oder Allg. **Wirtschaftslehre.** Für Gebildete aller Stände, insbesondere für den Kaufmann, so wie zum Gebrauche in Akademien, Handels- und Realschulen gemeinschaftlich dargestellt. 20 Bogen. Geh. 1 Thlr. Eleg. gebunden 1 1/2 Thlr.

M. L. Gerothwohl.

Rechnen u. Coursebuch für Bank-, Börse und Großhandel. Das kaufmännische Rechnen in vorzugsweiser Anwendung auf deutsche Wechselplätze, insbesondere auf Cours- und Effectenberechnung. Mit Anhang, 40 Bogen. Vollständig, geh. 2 Thlr. In engl. Einband 2 1/2 Thlr.

Daraus besonders abgedruckt:

Dr. Ed. Anthon's Nachschlageblätter für Comptoir und Börse. Enthaltend: Allg. deutsche Wechselordnung, erläutert und vervollständigt nach den einzelnen Specialgesetzen und richterlichen Entscheidungen. — Wechselformulare in franz., engl. und italienischer Sprache. — Contocorrente und Staffelnrechnungen. — Der deutsche Münzverein. — Notizen über Münz- und Wechselverhältnisse der wichtigsten Handels- und Wechselplätze. — Staatspapiere und Fonds, nebst ihren Notirungsplätzen: ein Résumé der mitteleuropäischen Coursezettel. — Actien der deutschen Eisenbahnen, Banken und Versicherungsgesellschaften. — Terminologie für Bankcomptoir. Zweite vermehrte und durchgesehene Auflage. Eleg. geh. 15 Ngr.

Vorräthig Leipzig in der

J. C. Hinrichs'schen Buchhdlg., bei C. F. Fleischer, Otto Klemm, C. H. Reclam etc.

Französisch für Kinder,

täglich Stunde, pr. Monat 15 Ngr. Adressen sind abzugeben in der Buchhandlung von Herrn Stangel, Kupfergäßchen.

Verlag von Gebrüder Scheitlin in Stuttgart.

Handelwissenschaftliche Schriften

von
Louis Schmidt,

Vorsteher einer Handelslehranstalt und Lehrer an der kaufmännischen Fortbildungsschule in Stuttgart.

Neu ist so eben erschienen:

Das Leipziger Börsen-Courseblatt, vollständig erläutert. Lex. 8. cart. 12 Ngr.

Ferner sind erschienen:

Vollständige Wechselkunde oder Darstellung des Wechselrechts der bedeutendsten Staaten und Berechnung aller im Wechselhandel vorkommenden Fälle. 368 Seiten. gr. 8. geb. 1 Thlr. 18 Ngr.

Das Pariser Börsen-Courseblatt, vollständig erläutert. Lex. 8. geb. 12 Ngr.

Das Wiener Börsen-Courseblatt. Lex. 8. geb. 12 Ngr.

Das Frankfurter Börsen-Courseblatt. 2. Auflage. Lex. 8. geb. 12 Ngr.

Die Handelwissenschaft, praktisch dargestellt. 431 Seiten. gr. 8. geb. 1 Thlr. 18 Ngr.

Das Urtheil über die handelwissenschaftlichen Schriften Herrn Schmidt's steht fest: „einfach, klar und praktisch,“ so lautet durchwegs die Kritik.

Jede Buchhandlung nimmt Bestellungen an, in Leipzig namentlich die **J. C. Hinrichs'sche** Buchhandlung.

Bekanntmachung.



Vom 1. November d. J. ab wird unser, jetzt früh 8 $\frac{1}{2}$ Uhr von Leipzig abgehender Courierzug Nr. 3 unseres Fahrplans erst um 9 Uhr früh, also eine Viertelstunde später als bisher von Leipzig abgelassen werden, und demnach auch um so viel später auf den Zwischenstationen und in Dresden eintreffen.

Von demselben Tage ab geht der Schnellzug von Berlin nach Dresden (Ankunft 10 Uhr 30 Minuten in Rödertau) von Rödertau ohne Aufenthalt weiter, trifft demnach ca. 25 Minuten früher als bisher und noch vor dem Courierzug von Leipzig in Weiskowitz, Niederlau, Kösschenbroda, Weintraube und Dresden ein.

Leipzig, den 30. October 1860.

Directorium der Leipzig, Dresden, Ostbahn, Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das Postdampfschiff **Holland** geht zunächst Montag den 5. November Nachmittags 2 Uhr von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg ab.
Lübeck, den 29. October 1860.

Charles Petit & Co.

Nähere Nachricht ertheilen die Agenten der Dampfschiffslinie

Uhlmann & Co.

Englisch lehrt in 3 Monaten

Sprachlehrer **H. Eger**, Markt 9.

Gründlicher Unterricht in französischer Sprache und Literatur wird von einem Deutschen ertheilt, der lange als Lehrer in französischem Lande gewesen ist. Näheres zu erfahren durch die Herren Prof. Diebel (Marienstraße 8), Dr. Ziller (hohe Straße 1) und Friedrich Kayser (Johannisgasse).

Gründlicher Unterricht im Pianofortspiel wird Anfängern u. Geübteren gegen mäßiges Honorar ertheilt. Anmeldungen nimmt die Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Rabnt**, Neumarkt Nr. 16, entgegen.

Zur Notiz.

Bis 6. Nov. nehme ich zu meinem Lehrcursus noch Schüler auf Reichstraße Nr. 11, täglich 1—3 Uhr.
Hermann Beck, Tanzlehrer.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Barfussgässchen No. 2, 3 Treppen. Sprechst. 12—2 Uhr.

Ziehung schon Morgen am 1. Novbr.

Schwedische 10 Thlr. - Prämien - Obligationen.
Haupt-Gewinne 25,000 R u. Niedrigster Gewinn 11 R .
Neuchâtel 10 Francs - Obligationen,
Hauptgewinne 5000 Frs. u. Niedrigster Gewinn 11 Frs.
Zum billigsten Cours empfiehlt diese Loose

Carl O. R. Viehweg,

Katharinenstraße Nr. 9.

Damenputz fertigt nach den neuesten und schönsten Façons zu den billigsten Preisen Pachtstraße 2, 2. Et. **F. Gerhardt**.

Näheres für Hauswirthschaft jeder Art werden schnell besorgt.
Salzgässchen Nr. 8 im Schuhmacherstand.

Die Buchhandlung von **Otto Klemm** in Leipzig,

Universitätsstraße im Fürstenhause,

übernimmt von jetzt an **LOOSE** der

Allgemeinen deutschen National-Lotterie

zur Besorgung der darauf fallenden Gewinne gegen billige Anrechnung der unvermeidlichen Spesen.

Schiller-Lotterie!!!

Die geehrten Inhaber von Loosen der Allgemeinen deutschen National-Lotterie, die mir solche zur Einziehung der Gewinne (pro Loose 2 $\frac{1}{2}$ R gr.) übergeben wollen, ersuche ich, um den Andrang in den letzten Tagen vor der Ziehung (10. Novbr.) zu vermeiden, mir schon jetzt die Loose zu übergeben, da ich, wenn mir solche erst kurz vor Ziehung in Massen übergeben werden, kaum im Stande sein dürfte, allen Aufträgen genügend entsprechen zu können, da die Ausstellung der Scheine mit größter Genauigkeit geschehen muß.

Carl Zieger, Neumarkt No. 6.

Gustav Stöter, Graveur,

Neuditz, Grenzasse Nr. 18.

erlaubt sich hierdurch den geehrten Herren Buchhändlern und Buchbindern zur Anfertigung von Platten, Stempeln etc. bestens zu empfehlen. Auch werde ich stets bemüht sein, jede andere in dieses Fach einschlagende Arbeit zur Zufriedenheit des geehrten Auftraggebers auszuführen und verspreche bei prompter Bedienung die möglichst billigen Preise.

Etablissements-Anzeige.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mich in hiesiger Stadt als Schlossermeister niedergelassen habe. Indem ich mich zu Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, sichere ich unter promptester Bedienung die billigsten Preise zu.

Leipzig im October 1860.

Schachtlungsvoll

Eduard Steiniger, Schlossermstr.,
Albertstraße Nr. 17.

Zur gefälligen Beachtung.

Schieferdeckerarbeiten, sowohl in Umbachungen als auch in Reparaturen, auf Verlangen incl. aller Materialien, werden von einem auswärtigen Meister, welcher schon mehrere Arbeiten zur Zufriedenheit seiner Auftraggeber gefertigt hat, übernommen und prompt und pünktlich ausgeführt.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Schatz, Ritterstraße Nr. 43 die Güte haben.

Zwei Dresdner Ziegeldecker, welche ihren Bau vollendet haben, ersuchen die geehrtesten Hausbesitzer allhier, gegen gute und reelle Arbeit.Adr. abzug. Windmühlenstr. 51 beim Hausm. Schubert.

Ein Schieferdeckermeister

von auswärts mit mehreren Gesellen, welcher eine der größten Arbeiten hier ausgeführt hat und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht anderweitige Beschäftigung. Nähere Auskunft ertheilt Herr W. Seidel, Reichstraße Nr. 12 im Keller.



Billige Uhrgläser

werden aufgesetzt Brühl Nr. 24 im Gewölbe bei

C. Ferdinand Schultze.

f. Patentgläser 7 1/2 Ngr.
f. Cylindergläser 4 Ngr. 2c.

Schreibpuppen, Figuren mit und ohne Mechanismus, Glas, Porzellan u. dergl. reparirt **Schneider, Schulg. 14, 3 Tr.**

Belz sachen, getragene, werden sauber und billig aufgearbeitet. Auch werden neue Sachen prompt und solid gefertigt von **F. W. Friedemann, Kürschner, Weststraße Nr. 49 parterre.**

Meubles werden sauber und billig reparirt, aufpolirt und lackirt, so wie Spiegel und Bilder in Goldleiste eingerahmt bei **David Hofmann, Barfußmühle.**

E. W. Werl
früher G. B. Heislager
Mauricianum.

Honeywater

zum Kopfwaschen
à Flacon 5, 10 und 15 Ngr.

Zur Gesundheits- u. Krankenpflege.

Jeffreysche Respirator, der einzige Apparat, welcher Brust- und Lungenkranken Linderung u. Hilfe bringen kann.

Apparate zur Selbstbedienung bei Lavements und Genitalinjectionen.

Urinos für Dampfmaschinen etc. etc.

Harnrecepten gegen krankhafte Urinentleerungen, für Männer und Frauen.

Repositorien gegen Hämorrhoidalknoten und Mastdarmvorfall.

Hysterophore nach Zwanck, Schilling, Eulenburg u. A. gegen Gebärmuttervorfall etc. etc.

Bandagen zu demselben Zweck, in Fällen organischer Veränderungen und Dammdefecten, bei welchen interne Applicationen ungenügend.

Luft- und Wasserkissen zur schnellen Heilung und Linderung der Schmerzen bei Lagerwunden, Entzündung etc. etc. in Folge langen Krankenlagers.

Compressionstrümpfe von Gummi gegen varicöse Blutadergeschwülste (Wehadern der Frauen), offene Wunden und Geschwülste der Füße.

Elastische Leibbinden zur Erwärmung, Erleichterung in Schwangerschaft und Schutz bei Nabelbrüchen.

Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibesbrüche beider Geschlechter bis zum zartesten Kindesalter.

Diese wie alle Apparate zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers halte ich vorrätig und fertige ich jeder Individualität entsprechend zu den billigsten Preisen.

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist,

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Bandagen-Magazin Markt Nr. 17, Königshaus.

Hutuntergestelle

in den neuesten Façons billigt bei **Hoffmann Thimig, Markt Nr. 2.**

Für Herren.

Ballstiefel u. Schuhe in lackirtem Leder, moderner Façon, solider Arbeit empfiehlt **H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.**



E. W. Werl's,

früher G. B. Heislagers

Pariser Hutlager

empfehl **Herren-Hüte** feinsten Qualität, neuester **Modelformen**, vorgerichtet gegen **Durchschwitzung**, in allen Grössen assortirt; ferner **Planteurs** u. **Velours**, div. Couleuren, **Tyroler** und **steyerische Jägerhüte**, grün, grau und braun in **Tuch** u. **Filz**, so wie modernste **Mützen** für **Jagd, Promenade** und **Reise**.



Paul. Leonhardt
von heute ab
Nicolaisstraße No. 52
im **Gewölbe**,
der **Kirche vis à vis**,
empfehl ihr Lager von **Hüten**,
Hauben, **Colturen** und **Hall-**
Kranzen in jedem Genre zu billi-
gen Preisen.

Große Auswahl eleganter Winter-Anzüge

empfehl bei äußerst dauerhafter Arbeit **die Kleider-Fabrik von Valentin Engel, Hainstr. 25, Lederhof.**

Vielfach ausgesprochenen Wünschen meiner geehrten Kunden nachzukommen, zeige ich hiermit an, daß ich noch **Lager feiner Anabenmägen** halten werde, welches ich zur gütigen Beachtung empfehle.

M. Drugulin,

unterm Rathhaus, Ecke des Naschmarktes u. Salzgäßchens.

Watte, baumwollene, die Tafel zu 2, 2 1/2, 3 1/2 und 4 1/2 $\%$, so wie schöne wollene **Watte** das Pfund (5 1/4 Ellen lang) zu 16, 17 1/2 und 20 $\%$ empfiehlt

Ferd. Blaubuth, Salzgäßchen, Ecke des Stockhauses.

Von Gummi-Fabrikaten

führe ich **Milchsauger**, **Band**, **Schnure**, **Knie-Bändchen**, **Reißgummi**, **Radgummi** zu billigem Preise. **H. Meltzer.**

Frankfurter Straße Nr. 89.

Lampendochte in allen Nummern, sehr gut brennend, so wie **Frankfurter Wachstock** und **Laternenlichter** empfiehlt billigt **F. W. Behrends, Frankfurter Straße 8/9.**

Echt englischen Danzswirn in allen Nummern, **Näh-**, **Säfel-** und **Stickgarn**, so wie div. **baumw.** u. **wollene Strickgarne** empfiehlt möglichst billig

F. W. Behrends, Frankfurter Straße 8/9.

Louise Gaudich,

Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 38,

empfehl geehrten Herren und Damen ihr wohl assortirtes Lager in fertiger **Herren-**, **Damen-** und **Kinderrwäsche**, **Schürzen**, so wie **Schlipfen** und **Cravatten**.
Ausstattungen aller Art werden schnell und pünktlich besorgt.

Radir- und Naturell-Gummi

en gros und en detail empfiehlt zu Fabrikpreisen **A. Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Schlesische Päcklein

in allen Qualitäten lagern zum Verkauf bei **Guido Jentsch, Burgstraße Nr. 18.**

Sargmagazin.

J. Weisner, Tischlermeister, kleine Windmühlengasse 12.

Stearin- und Paraffinkerzen,

erstere per Pack 8 $\%$, 8 1/2 und 9 $\%$, letztere 12 1/2 $\%$ empfiehlt **W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

Stearin- und Paraffinkerzen

empfehl **Moritz Stierba, Gerberstraße Nr. 3.**

Angora-Felle

in verschiedenen Größen und vielen Farben empfohlen

Petersstrasse Nr. 35, 3 Rosen. **Conrad & Consmüller.**

Fischbein, Rohr, Stahlreifen, Crinolines
von 4 bis 20 Reifen en gros und en detail

empfiehlt Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

E. L. Metz, Neumarkt Nr. 41, große Feuerfugel,

hält sich mit aller Art Ausschmitt-, Leinen- und Modewaaren einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen und sichert bei reeller Bedienung äußerst billige Preise.

Das Weisswaaren-, Stickerei- und Spitzen-Geschäft,

früher Katharinenstrasse Nr. 3, jetzt **Salzgässchen- und Naschmarkt-Ecke** unterm Rathhaus, empfiehlt alle derartigen Artikel zu möglichst billigen Preisen.

F. W. Schmidt & Co.,

33 Hainstrasse 33,

verkaufen diverse aufrangirte Modewaaren, um damit zu räumen,

bedeutend unter dem Kostenpreis,

Kleiderstoffe, Shawls, Tücher, Cravatten, Meublesstoffe, Mäntel, Kinderanzüge, Westen, Schlipse, bunte Oberhemden u. s. w., Roben in Seide von 6 fl an, in rein Wolle von 3 $\frac{1}{2}$ fl an.

J. G. Richter's Wattenfabrik,

Klostergasse Nr. 14, zwei goldne Sterne,

empfiehlt ihr großes Lager wollner und baumwollner Watten in bekannter Güte zu den billigsten Preisen.

Meublements betreffend.

Ein Nussbaum-Meublement für 100 Thlr., dazu gehört 1 Ausziehtisch zu 12 Personen, 1 Causeuse oder Sopha von grünem oder braunem Plüsch, 1 Schreibsecretair, $\frac{1}{2}$ Duzend Stühle, 1 Spiegel nebst Schränkchen. Dieselben Gegenstände in Mahagoni für 90 Thlr., etwas geringer zu 68 Thlr.

Ein Birken-Meublement in eben so viel Gegenständen zu 58 Thlr. — Elegante Silberschränke, Chiffonnières, Glasschränke, Damenschreibtische u. zu sehr billigen Preisen

Burgstrasse Nr. 5, in demselben Locale, wo sich die Berger'sche Spiegel-Fabrik befindet.

Pr. Photogen u. Patent-Solaröl,

anerkannt für das vorzüglichste Fabrikat, empfiehlt an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen und in Flaschen möglichst billig

G. W. Albani, Frankfurter Straße 10.

Hamburger Photogene. Alleinvertrieb für Leipzig u. Umgegend übertragen wir Herrn Friedrich Herrmann, Brühl 77.

H. Noblé & Co.

Ich habe mich stark versorgt mit sehr gutem alten gebleichten **Hapsöl**

und gebe zu billigstem Preise ab.

Meine vorzügliche Waare ist meinen geehrten Abnehmern bekannt.

Hermann Meltzer.

Fensterglas das Bund 1 fl , kleinere Sorten 28 fl in der Berger'schen Spiegel-fabrik, Burgstrasse Nr. 5.

Dach- u. Forstziegel,

schön gebrannt, geben in jeder Quantität billigst ab

Wersfeld & Daemich, Brühl 71 im Heilbrunnen.

Gute Dachsteine habe ich stets lagern und verkaufe dieselben kleine Windmühlengasse Nr. 13.

B. Ernesti.

Naumburger und Salzmündener Dachziegel sind zu haben bei **Eduard Oehmo, Brühl Nr. 74.**

20,000 Stück Dachsteine beste Qualität stehen auf dem Thüringer Bahnhof. Proben liegen zur Ansicht Hainstrasse, goldner Hahn bei Herrn Restaurateur Schreiber.

Dachziegel sind noch zu haben

Sporergässchen Nr. 7 parterre.

Ein courantes Restaurationsgeschäft in erster Mehlage, das Jedwem, welcher mit dem Geschäft vertraut ist, seine sichere Existenz bietet, wird Zahlungs-fähigen hiermit offerirt.

Nur Selbstreflectanten, keine Unterhändler, erfahren Näheres unter Adresse M. A. 8. poste restante franco Leipzig.

Zwei gebrauchte große Flügel à Stück 80 Thlr. stehen zu verkaufen bei

A. Bretschneider, bayrische Straße Nr. 19.

Ein Mahagonistückflügel, stark im Ton, 6 $\frac{3}{4}$ octav., wird wegen Mangel an Platz verkauft an der Pleiße 8 part. links.

Billige Goldsachen

und Uhren aller Art,

neue sowohl als auch gebrauchte, als Uhrketten, Siegelringe, Busennadeln, Uhrschlüssel, Medaillons, Armbänder, Brochen, Ohrringe (Boutons), Damenringe, Hemdknöpfe, Uhrhaken u.



goldene und silberne Herren- u. Damenuhren,

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren unter Garantie, ferner sehr schöne **Stattuhren, Nippuhren, Spieldosen** u. zu außerordentlich billigen Preisen.

Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 24 im Gewölbe, Krafts Hof vis à vis.

Zwei schöne Badentafeln so wie ein Ausbau sind billig zu verkaufen Petersstrasse Nr. 46, 1. Etage.

Ein Spiegel,

das Glas 3 Ellen hoch, 1 Elle breit, in braunpol. Rahmen nebst Console, beagl. 4 Stück Doppel-Fenster, 3 $\frac{1}{4}$ Elle hoch, 1 Elle 20 bis 22 B. breit, ist beides ganz billig abzulassen Erdmannsstraße Nr. 16, links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind Nussbaum-Secretaire, Chiffonnière, Commoden, Sophas, Rohrstühle, Tische, Bettstellen, Waschtische, 2 billige Secretaire das Stück zu 9 fl , eine Pultr-commode und eine 8 Tage gehende Wanduhr

Lauchaer Straße Nr. 29, Seitengebäude 1 Tr.

Zu verkaufen stehen 1 Commode, Kiste und Pötte, 1 dunkel lack. Sopha, 2 kleine weiße Tische mit Marmorplatten, 1 Kanonenofen, Brodschränke u. a. m. Zeiger Straße 12.

Sehr billig zu verkaufen ein einhür. Kleiderschrank, Bettstellen, Tische, Plakbrett, Burgstraße 8, 2. Hof 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein wenig getragener Winter-Paletot. Zu erfragen Brüdergasse Nr. 1, 1 Trepp.

Ein feuerfester Geldschrank,
äußerst solid und modern gebaut, so wie
eine Nähmaschine

mit eis. Gestell sind billig zu verkaufen Brühl 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen ist eine in gutem Zustande befindliche Camphin-Lampe Ulrichsgasse Nr. 40.

Zu verkaufen steht ein 4 räderiger Handwagen mit eisernen Achsen Neufellerhausen Nr. 32.

Ein kleiner Handwagen ist zu verkaufen. Preis 7 1/2 Pf. Neuschönfeld Nr. 36, 2 Treppen.

 Ein gutes Pferd, sechsjährig, nebst leichtem Wagen ist zu verkaufen bei
L. Hellmann im großen Meier.

 **Schweine-**
Verkauf. 

80 Stück fette pommerische und 40 Stück Mecklenburger Mischschweine sind zum Verkauf eingetroffen goldene Sonne, Gießstr.

C. L. Bethke.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine in Lindenau Nr. 216 bei Wilhelm Reichardt.

Quitten-Verkauf.

Heute erhielt ich wieder schöne Birnen- und Aepfel-Quitten. Zu verkaufen am Obststande Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Kartoffeln, echte Weissenfelder, die ich für ganz gut empfehlen kann, à Meße 3 1/2 5 S, im Scheffel billiger, bei **F. Hofmann, Neikirchhof Nr. 6.**

Brennmaterial.

Trockne Mähernsche u. böhmische Braunkohlen, beste Steinkohlen, Gaseoake u. mehrere Sorten Brennholz empfiehlt zu billigstem Preis

L. A. Schrikell vor dem Dresdner Thor. Zettelkasten befindet sich Dresdner Straße Nr. 10.

**Fürstlich Clary'sche
Salon-Kohlen,**



rühmlichst bekannte, feinste und billigste Zimmerfeuerung.
Fürstlich Clary'sche patentirte Braunkohle,
(in ganzen Waggons kostet der Centner 7 Ngr. 3 Pf.)
in Leipzig nur allein echt und am allerbilligsten; direct! zu haben. Zwickauer Steinkohlen u. Coals im

hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin.

Beste böhmische Patentkohle

empfehlen à Ctr. 10 Ngr., bei 10 Ctr. à 9 1/2 Ngr., bei 20 Ctr. à 9 Ngr. franco, von 50 Ctr. an tritt der Lower-Preis ein. Auch verkaufen wir nach Scheffeln à 10 Ngr. franco.

NB. Gewichtsbemerkung, so von Garantiert für richtiges Gewicht

Was blasen die Trompeten?

Wichtig! Jean-Baptiste Carolle

Ein wahrer Schatz für den Liebhaber der Kunst des Schmelzens.

Importirte Hav.-Cigarren

25 Stück 25-40 Ngr.
Alle Ambalema-Cigarren,
25 St. 6 1/2 u. 7 1/2 Ngr., mit Cuba 8 Ngr., la Norma 10 Ngr., Uppmann 12 Ngr., El Globo 15 Ngr., Manilla 18 Ngr. te. empfiehlt
Julius Klossing, Dresdner Straße 57.

Für Raucher.

Nr. 10 Ambalema mit Kaffee à 3 Pf.,
Nr. 12 Ambalema mit Cuba à 4 Pf.,
Nr. 20 Ambalema mit Havana à 5 Pf.,
sehr sorgfältig als ganz vorzüglich brennend.
Jul. Kratze Nachfolger, Dresdner Str. neb. d. Post.

Besten Kantabak

aus Ahet der renommirtesten Fabriken empfiehlt **H. Moltzer.**

Raffinade

in Brod per 2 5 Ngr., 52 & 55 & bis 6 Ngr. empfiehlt
W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Es sind einige Fass gutet Landwein gegen Baar-Zahlung zu verkaufen:

- 1) 1858er rother das Fass zu 6 Eimer 120 Thlr.
- 2) 1859er rother das Fass zu 6 Eimer 135 Thlr.
- 3) 1858er weißer das Fass zu 6 Eimer 75 Thlr.
- 4) 1858er weißer das Fass zu 6 Eimer 80 Thlr.

Sämmtliche Weine sind wie sie von der Presse kommen und aus den ausgezeichnetsten Lagen. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niedergelogen.

NB. Proben werden zugesendet.

1857r Rhein- und Frankenweine

die Flasche 7 1/2, 10, 12 1/2, 15-30 Ngr.,
f. Rothweine die Flasche 8, 10, 12 1/2, 15, 20-40 Ngr.
empfehlen die Weinhandlung von **J. N. Lorenz, Barfußg. 3.**

Düsseldorfer Punsch, Süssig,

frische Waare, 37er Rheins, Meckl., sächsische u. französische Weine, franz. und deutschen Champagner, Trac, Rum à Fl. 10, 15, 20 und 25 Ngr., alten Cognac empfiehlt
Carl Schaal.

**Frische Austern, Seefische,
Kieler Sprossen.**

J. A. Nürnberg, Markt 7.

Ganz frische Schellfische,

Kieler Sprossen und Pöcklinge empfing
Dr. D. Schwennicke Wtw.

Frische Braunschweiger

Leberwurst, Lebertrüffel-, Sardellen-, Blut- und Bratwürstel erhielt heute wieder neue Sendung
Moritz Siegel Nachfolger, Mauricianum.

Frankfurter Würstchen

erhielt heute wieder frisch
Carl Schaal.

**Neue gebackene Aepfel à Pfd. 6 Ngr.,
Neue türkische Pflaumen,**

übersüß à Pfd. 2 1/2 Ngr.,

Neues türkisches Pflaumenmarmelade,

Neue böhmische Braunkohle

Westfälische No. 11

Commisscher Butter Niederlage

empfehlen hier eine feine wohlwärmende Tischbutter à Kanne
14 Ngr.

Reformationsabzeichen

gefüllt und ungefüllt, empfiehlt zum Reformationsfest
14 Ngr.

C. Schaal

Hierzu eine Vellage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 305.]

31. October 1860.

Feln echt Warmbrunner Backwerk

à Pfd. 12 1/2 π stets frisch empfohlen

Philipp Nagel, Halle'sche Straße 15.

Reformationsbrodchen

mit feinsten Aprikosensfülle à Stück 13 Pf., ungefüllt à Stück 6 Pf. empfiehlt heute zu jeder Zeit frisch

J. L. Hascher, Conditior,
Zeilger Straße Nr. 56.

Felnsie Leipziger Reformationsbrodchen

empfehl

Friedrich Marcus, Bäckermeister,
Reichels Garten im gr. Quergebäude.

Reformationsbrodchen

von früh 6 Uhr an à Stück 6 \mathcal{L} , gefüllt, empfiehlt

E. Haertel, Conditior,
Schützenstraße Nr. 12.

Reformationsbrodchen alle Stunden frisch empfiehlt
L. F. Kraemer, Dresdner Straße Nr. 58.

Reformationsbrodchen mit feinsten Fülle zu jeder Stunde
frisch.
L. Conrad, Lauchaer Straße Nr. 10.

Reformationsbrodchen

sind zu jeder Tageszeit frisch von bester Qualität und verschieden Größen zu haben beim Bäckermeister

Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Reformationsbrodchen

sind heute zu jeder Zeit frisch zu haben mit und ohne Vanilleguss
in der Bäckerei von
Wwe. Krahl, Burgstraße 23.

Heute Reformationsbrodchen

mit Vanille bei **M. Schymel**, Bäckmeister, am Barfußberg.

Heute Reformationsbrodchen mit Aprikosensfülle à 1 π bei
A. Friscke, Bäckermeister, Gerberstraße Nr. 20.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus mit Hofraum
in der innern Stadt in dem Preis von 10 bis
12000 Thaler ohne Unterhändler.

Offerten nimmt durch **Herrn an Herr Gear Maune**,
Thomasgäßchen.

Zu kaufen wird gesucht eine gut gehaltene eiserne Buch-
druckerpresse. Offerten werden franco erbeten unter Chiffre
C. A. S. poste restante Moerane.

Alte Münzen

und Medaillen aller Art, so wie alle werthvolle alterthümliche
Gegenstände kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstr. 25.

Essigbilder werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man
Petersstraße Nr. 8, 2. Etage abzugeben.

Zu kaufen gesucht ein noch guter Reisepelz zum Preise
von ca. 20 π . Offerten mit P. W. bezeichnet sind in der Exp.
dieses Blattes niederzulegen.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk
wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse 8, 1 Treppe.

Ein kleiner Zuhentklofen wird zu kaufen gesucht
durch **Theodor Schwennick**.

Kaffee- und Meisfäcke

werden mehrere Hundert Stück zu kaufen gesucht
im **Hochfürstl. Clary'schen Kohlenmagazin**.

Gesucht werden 6000 π gegen Cession einer ersten Hypothek
durch
Adv. **Sombold-Sturz**, Carolinenstraße 7.

Gesucht werden auf erste ausgezeichnete Hypothek u. 5% Zins
500, 600, 1500, 1800, 700 π Neukirch 14 part.

3000 π werden als erste und alleinige Hypothek auf ein
hiesiges Hausgrundstück zu borgen gesucht. Adressen unter B. Z.
in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Heirathsgesuch.

Ein an hiesigem Platz etablirter junger Geschäftsmann, Be-
sitzer einer rentablen Fabrik, in der Mitte der 20er Jahre stehend,
von angenehmen Laufen und gefestem Charakter, sucht auf diesem
nicht mehr ungewöhnlichen Wege eine Lebensgefährtin mit Ver-
mögen, welche häuslichen Sinn und ein wahrhaft gutes Gemüth
besitzt. Geehrte Damen oder auch Familienväter, welche ihre
Töchter zu verheirathen wünschen und hierauf reflectiren wollen,
werden gebeten bezügliche Mittheilungen unter Chiffre F. R. S.
Nr. 200 poste restante vertrauensvoll niederzulegen und dürfen
sich der strengsten Verschwiegenheit versichert halten.

Ein junger Mann, dem Beamtenstande angehörend, sucht, da
es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege Behufs
späterer Verheirathung die Bekanntschaft eines nicht über 20 Jahr
alten, streng häuslich erzogenen Mädchens von gutem Charakter
und angenehmem Aeußern zu machen. Vermögen ist nicht erfor-
derlich und wird mehr auf obgenannte Eigenschaften u. Bildung,
als auf dieses gesehen. Adr. bittet man unter Zusicherung streng-
ster Discretion poste restante Leipzig unter Z. X. 1111 niederz.

Ein Ziehkind wird gesucht auf Land. Zu melden kl. Fleischer-
gasse Nr. 18, 3 1/2 Treppe bei Frau **Jhle**.

Gesucht wird ein Kind in die Ziehe zu nehmen Reuditz,
Leipziger Gasse Nr. 40 parterre rechts.

Associe - Gesuch.

Von einem vermögenden jungen Manne wird zur Uebernahme einer
ätherischen Oelfabrik resp. eines Droguengeschäfts ein nicht unde-
mittelter Associe gesucht. Adr. sub A. Z. π 100 in der Expedition
d. Bl. niederzulegen.

Offene Aufseherstelle. Für ein Fabrikgeschäft wird ein
umsichtiger Mann, nicht zu jung, als Aufseher gesucht.
Frankirte Briefe nimmt entgegen **A. Kühno** in **Magde-
burg**, Klosterstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein im Bilderdruk routinirter tüchtiger Maschinen-
meister gegen hohen Gehalt. Adr. ist in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Ein Porzellanmaler findet in **Sagan** sofort dauernde
Beschäftigung. — Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden tüchtige Mechaniker für

Nähmaschinenbau.

Guter Gehalt und dauernde Beschäftigung wird zugesichert. —
Näheres bei **Richard Schmidt**, Hamburg, bei der klei-
nen Michaelstraße Nr. 3.

Lehrlings - Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Graveur zu werden, kann
unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
G. Stöter, Graveur, Reuditz, Grenzgasse Nr. 18.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Hutmacher zu
werden, durch **H. G. Leising**, Gerberstraße Nr. 40.

Ein Kellner wird gesucht im großen Reiter bei
L. Hellmann.

Gesucht wird ein Gartenbursche gegen guten Lohn
Hospitalstraße Nr. 55.

Zwei zuverlässige Knechte werden sofort gesucht
Moritzstraße Nr. 7.

Einige geübte Arbeiterinnen in Hauben u. dergl. finden
noch dauernde Beschäftigung außer dem Hause bei
Gustav Kreuzer, Grimmasche Straße 8.

Gesucht wird von einer anständigen Familie mit erwachsenen Töchtern eine geübte Schneiderin, die selbstständig u. fein arbeitet, für einige Tage jede Woche. Adressen unter A. Z. 70 erbittet man sich durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine geübte Weißnäherin ins Haus
Thomaskirchhof Nr. 8, 2 Treppen.

Gesucht wird eine bejahrte nicht unbemittelte Haushälterin zu einem kleinen Haushalt und zur Selbstständigkeit für einen Witwer (fest Angestellter).
Auskunft ertheilt Frau Quellmalz, Antonstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden Thomaschule am Pförtchen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Alles
Albertstraße Nr. 13 parterre.

Zum sofortigen Antritt wird ein kräftiges reinliches Mädchen zur Abwartung eines Kindes und häuslicher Arbeit gesucht kleine Fleischergasse 19, 2 Treppen.

Gesucht wird für 1. Nov. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Johannisgasse Nr. 36, 2 Treppen vorn.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches braves Dienstmädchen Nicolaisstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Gesucht wird sofort eine gesunde Amme, wo möglich vom Lande, welche schon ein Paar Monate gestillt hat.
Zu melden bei Dr. Berger, Rosenstraße Nr. 2.

Ein Commis, Materialist, flotter Verkäufer, sucht womöglich sofort Engagement. Gef.Adr. erbittet derselbe durch die Buchh. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, unter F. M.

Ein gebildeter, dem Rechnungswesen vertrauter Mann sucht eine Anstellung als Privatsecretair oder Aufseher resp. Gesellschaftler in einer Irrenanstalt.
Näheres unter H. H. poste restante franco Mutschen.

Ein junger Mensch vom Lande, schon hier in Dienst gewesen, sucht einen Posten als Markthelfer oder sonst in einem reinlichen Geschäft. Näheres bei Herrn Giesinger, Postrestauration.

Ein Mädchen, welches im Stopfen und Ausbessern geübt ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause.
Das Nähere Burgstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesuch.

Ein neunzehnjähriges Mädchen, welches im Schneidern und Weißnähen, so wie im Rechnen u. Schreiben erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem anständ. Verkaufsgeschäft oder als Gehülfin einer einzelnen Dame. — Gef. Offerten werden poste restante sub F. C. 9 erbeten.

Eine Verkäuferin, welche schon als solche conditionirt, sucht anderweitiges Engagement. Werthe Adressen werden Thomasgäßchen 5, 1 Treppe erbeten.

Ein junges anständiges Mädchen, hier fremd, welche schon längere Zeit in einem Geschäft als Verkäuferin war, sucht sogleich oder später eine Stelle als Verkäuferin, und würde auch die Hausfrau viel unterstützen. Adr. sind in der Exped. d. Blattes unter Chiffre H. F. 88 niederzulegen.

Eine sehr gut empfohlene gebildete **Wirthschafterin** für den größeren städtischen Haushalt, mit Kenntniß der feinen Küche, sucht angemessene Stellung, kl. Fleischergasse 23, 1 Tr. links.

Ein junges ansehnliches **Stubenmädchen**, welches 2 Jahre als solches war, sucht zu Neujahr 1861 eine anderweitige Stelle in einem Privat- oder Gasthaus. — Adressen bittet man unter M. J. 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit gebient hat und gut empfohlen werden kann, sucht zum sofortigen Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch zu Kindern.
Näheres Brühl Nr. 68, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesezten Jahren von außerhalb, welches sechs Jahre bei einer vornehmen Herrschaft war und im Kochen wohlerfahren ist, auch im Besitz vorzüglicher Zeugnisse ist, sucht jetzt oder später Dienst.
Zu erfragen Münzgasse Nr. 3, 1. Etage.

Ein Mädchen in 20er Jahren sucht einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 15, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Aufsicht
Reichstraße Nr. 33, im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein Logis für junge Leute. Preis 40—70 fl . Adr. bittet man abzug. beim Restr. J. Keil, Universitätsstr. 3.

Gesuchte Wohnung.

Eine Wohnung von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Küche und Kellern etc., im Preise von ungefähr 200 fl jährlich, am liebsten ein Parterre oder eine erste Etage, wird für nächste Ostern oder auch früher zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Rosenstraße Nr. 21 parterre, Ecke der Johannisgasse, abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im Preise von 30 bis 40 fl zu Weihnachten oder zu Ostern. Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Kießling, Dresdner Straße.

Gesucht wird ein Logis, erster oder zweiter Etage, von 5 bis 6 Zimmern, womöglich mit Garten. Logis im östlichen Theile der Vorstadt gelegen erhalten den Vorzug. Gefällige Adressen beliebe man Weststraße Nr. 68, 2. Etage niederzulegen.

Gesucht wird von einer stillen Familie ein kleines Logis sofort gegen halbjährige Vorauszahlung im Preise von 40—50 fl . Adressen bittet man gef. bei Herrn Gebr. Spillner in der großen Windmühlenstraße abzugeben.

Gesucht wird von einem Beamten zu Weihnachten ein Familienlogis im Preise bis 70 fl in einer Vorstadt oder in Reudnitz. Specielle Offerten sind unter Chiffre G. S. 29. poste restante abzugeben.

Gesucht wird in Reudnitz von jungen Eheleuten ein freundliches Logis im Preise von 35—45 fl , auch wird pränumerando gezahlt. Zu erfragen bei Herrn Mühlner, Gemeindevorstand, Leipziger Gasse.

In **Reudnitz**, möglichst nahe am Dresdner Thor, wird zu Weihnachten ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern und Küche mit Zubehör zu miethen gesucht.
Adressen unter V. Z. 4. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von zwei jungen Leuten ein gut meublirtes Zimmer mit geräumigem Alkoven in einer angenehmen Lage der Stadt. Adressen sub A. H. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von zwei Studenten der Medicin in der Nähe des Trierischen Instituts eine Stube mit Kammer. Adressen sind in der Ritterstraße Nr. 33 parterre abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Menschen ein heizbares Stübchen in der innern Petersvorstadt. Münzgasse 3, Vorderhaus 2 Treppen.

Gesucht wird ein heizbares Stübchen mit Bett im Preise von 16—18 fl . Adressen wolle man bei Herrn Destillateur Krempfer, Zeiger Straße, abgeben.

Ein solides junges Mädchen sucht zum 1. Novbr. eine freundliche Schlafstelle oder Stübchen. Adressen nebst Preisangabe wolle man niederlegen Hospitalstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Eine Regelbahn

wird für einen bis zwei Abende in der Woche von einer Regelfesellschaft zu miethen gesucht.

Offerten erbittet man sich unter Chiffre K. 30 nach der Restauration des Herrn E. Baarmann.

Schmiedeverpachtung.

Eine Schmiedewerkstelle nebst Werkzeug und sonstigen wohnlichen Räumen ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verpachten und kann sofort bezogen werden. Selbige Schmiede ist am Markte gelegen und bereits seit langen Jahren ist die Schmiederei sehr schwunghaft betrieben worden. Recht passend würde es für einen Thierarzt sein.

Seringswalde, den 21. Oct. 1860.

Friedrich Louis Colditz,
Sattlermeister u. Wagenbauer.

Zu verpachten ist nahe bei Leipzig eine sehr besuchte Restauration mit Garten, Billard, Tanzsaal etc. Neukirchhof 14 part.

Ein in der Nähe des Marktes gelegenes, elegant eingerichtetes Gewölbe ist ausser den Messen zu vermieten und sofort zu beziehen.

Näheres Katharinenstrasse No. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist in lebhaftester Lage der innern Stadt ein geräumiges Gewölbe sammt Zubehör. Näheres ertheilt der Hausmann Stephaase, Staris' Haus, Neumarkt.

Eine Niederlage für Buchhändler, sehr geräumig, hell und trocken, ist zu vermieten
Dresdner Straße Nr. 19.

Wferdeställe nach Belieben, groß oder klein, mit oder ohne Logis, nebst Heuboden und Remisen sind von Weihnachten ab zu vermieten. Alles Nähere bei J. Wölner im weißen Adler,

Ein Logis nebst Werkstelle oder Niederlage ist zu vermieten
Georgenstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist weggugshalber zu Weihnachten ein freundliches Logis, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, in der Rosenthalgasse Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Ein Logis ist zu vermieten, zu Weihnachten oder gleich zu beziehen, Reudnis, Seitengasse bei W. Ehsen.

Ein Parterrelogis im besten Zustande nahe dem bayerischen Bahnhofe ist von Weihnachten an, nach Wunsch auch eher, für 100 fl zu vermieten. Näheres beim Portier Liebing, bayerischer Bahnhof.

In der Lauchaer Straße ist eine freundliche Wohnung erster Etage von 4 Stuben mit Zubehör und Gartenabtheilung von Weihnachten dieses Jahres ab für jährlich 160 fl zu vermieten durch

Adv. Brunner, Brühl Nr. 3.

Eine höchst freundl. Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör, gut eingerichtet, ist von Ostern ab zu vermieten Seiger Str. 43 durch den Hausmann.

Zu vermieten ist von Weihnachten an ein kleines Familienlogis, Erdmannstraße 5 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine Familienwohnung, Preis 50 fl , vor dem Windmühlenthor Nr. 16 o.

Ritterstraße Nr. 20 ist die erste Etage noch zu Neujahr zu vermieten. Näheres 2 Treppen.

Zu vermieten

ist eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube mit separatem Eingang an einen Herrn Magazingasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Lauchaer Straße 26, 2 Tr.

Zu vermieten ein fein meublirtes Garçonlogis (freundlich geräumige Stube und Kammer) für 1 oder 2 solide Herren, Inselstraße Nr. 15, 1 Tr. vorn heraus links.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen soliden Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit hellem Schlafzimmer an ledige Herren kleine Fleischergasse Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren Nicolaisstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube an Herren Reichstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Böttchergäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine meublirte, freundliche Stube (mit Hausschlüssel) Wiesenstraße 7 parterre links.

Zu vermieten ist 1. Nov. ein meublirtes Stübchen mit Hausschlüssel Dresd. Vorstadt, kurze Straße 7, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes heizbares Stübchen mit Bett und separatem Eingang hohe Straße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine meublirte und heizbare Stube für einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 15, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube an einen soliden Herrn Raundörschen Nr. 24, 2 Treppen.

Zu vermieten ist den 1. Novbr. eine gut meublirte Stube an einen oder zwei Herren Thomaskäßchen Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer und kann sogleich bezogen werden Brühl 51, 3. Etage.

Zu vermieten ist von jetzt an bis Ostern ein gut meublirtes Zimmer Petersstraße 8, 2. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine geräumige gut meubl. Stube mit Schlafstube an zwei anständige Herren Halle'sche Str., halber Mond 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen Plagwitz Str. Nr. 3, Hrn. Pauls Haus im Hofe 1 Treppe bei Ebert.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn Klosterstraße 16, 4 Treppen 2. Thüre links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, messfrei, an 1 oder 2 Herren Petersstraße 41 vorn heraus.

Zu vermieten ist eine große Stube messfrei an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, sofort zu beziehen, Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine geräumige Stube mit Meubles ist zu vermieten Reudniger Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit 2 Schlafstuben, passend für 2 oder 3 Herren, mit eigenem Eingang, hohe Straße Nr. 4, 1 Treppe.

Ein Reisender

kann eine noble Wohnung in angenehmster Lage der Stadt pr. 1. Novbr. zugetheilt bekommen.

Adressen unter P. P. 33 befördert die Exped. d. Bl.

Ein schönes Zimmer mit separatem Eingang ist sogleich zu vermieten an 1 oder 2 Herren Reudnis, Gemeindegasse 277, Krigsmann's Haus 1 Treppe.

Eine freundliche gut meublirte Stube mit Alkoven, messfrei, für 1 oder 2 Personen ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

Eine freundliche ausmeublirte Stube ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden Frankfurter Straße 19 bei Kühmann.

Ein Garçonlogis,

aus Stube nebst Cabinet bestehend, ist zu vermieten Quersstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eine Erkerstube, meublirt mit Bett, messfrei, Hausschlüssel, ist sofort zu vermieten Petersstraße Nr. 5, 2. Etage.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, unmeublirt, mit separatem Eingang und Promenadenaussicht, ist an einen soliden älteren Herrn oder Dame sofort billig zu vermieten Place de repos Haus 5, 4 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Ofen und separ. Eingang ist sofort zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Eine gut meublirte Stube für Herren ist sofort zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer, separatem Eingang und Hausschlüssel ist sogleich zu vermieten Ritterstraße 18.

Ein Stübchen nebst Cabinet ist sofort oder später meublirt zu vermieten Reudniger Straße Nr. 11, 1 Treppe links.

Eine freundliche meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Universitätsstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Eine große, sehr freundliche Stube, 1 Treppe hoch, ist sofort oder später zu vermieten Marienstraße Nr. 18 parterre rechts.

Eine gut meublirte Stube, separat, ist sofort beziehbar Inselstraße Nr. 11, 4. Etage links die Treppe.

Für einen Herrn ist eine Kammer mit Bett sofort zu vermieten Grimma'sche Str. 21, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle. Das Nähere Raundörschen Nr. 24, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube als Schlafstelle an 2 Herren oder Mädchen Preußergäßchen 10, im Hofe 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle vorn heraus große Fleischergasse 25, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort an einen soliden Herrn eine freundl. Kammer als Schlafstelle nebst Kost Grenzgasse 14, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist als Schlafstelle an einzelne Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Eine freundliche Stube ist als Schlafstelle zu vermieten Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit separ. Eingang ist zu vermieten Weststraße Nr. 61, Hintergebäude rechts 1 Treppe.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen. Zu erfragen Neutirchhof Nr. 6 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Thomaskirchhof Nr. 10, 3 Treppen.

Offen ist zum 1. November eine Schlafstelle Karolinenstraße Nr. 14. Im Keller rechts zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn oder Mädchen Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn u. eine Kammer für ein Frauenzimmer, die ihr Bett hat, Königsplatz 5, 2 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle Reudnis, Seitengasse 111, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, der Bierhalle vis à vis, 2 Treppen links.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus mit Hausschlüssel große Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen.

Offen sind drei Schlafstellen für solide pünctlich zahlende Herren Neumarkt Nr. 10, im Hofe 2 Treppen quervor.

Offen sind 3 freundliche Schlafstellen
Petersstraße Nr. 39, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separater
Eingang, Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Zu einem freundlichen Frühstück wird ein Herr als Theilnehmer
in Schlafstelle gesucht Erdmannstraße 5, 3 Treppen links.

Die Ausstellung

der berühmten Landschaftsgemälde von Prof. Biermann
in Berlin wird in den nächsten Tagen im Saale der
Europäischen Börsehalle eröffnet werden.

F. Löhr.

Lübecker.

Sonnabend den 3. Nov. 2. Gesellschaftstag im Leipziger
Salon. Anfang 1/28 Uhr. **D. V.**

Von heute an Billet-Ausgabe zum bevorstehenden Kränzchen.
H. Schmidt.

Rob. Schilling. Heute Abend 6 Uhr
Neuschönefeld.

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen. Heute Concert.

Anfang 3 Uhr.

Leipziger Salon.

Heute zum Reformationstest von 4 Uhr an **Ballmusik**,
wofür ich ein dankbares Publicum freundlich einlade.

F. A. Heyne.

NB. Für gute Speisen und Getränke ist gesorgt.

Theater in Neuschönefeld.

Heute Mittwoch zum zweiten Male: Die Preußen in Breslau. Anfang 7 Uhr. Entree 6 Ngr., 3 Ngr.



Heute Mittwoch den 31. October Kränzchen im Schützenhause.

Billets für Mitglieder und Gäste derselben sind in Empfang zu nehmen bei
C. E. Pitz, Grimm'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus und Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

„Eintracht.“

Heute erstes Kränzchen in der Centralhalle.

Billets sind in der Kaufhalle bei Herrn Lotteriedirector **Burckhardt** in Empfang zu nehmen.

Heute Soirée dansante. **L. Werner.**

Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Mittwoch zum Reformationstest

Nachmittags-Concert von F. Mensel.

PROGRAMM.

- 1) Defilir-Marsch von Bach. 2) Ouverture zur Oper „Die Königin für einen Tag“ von Adam. 3) Finale zur Oper „Capuletti et Montecchi“ von Bellini. 4) Immer heit'rer, Walzer von Strauß. 5) Ouverture zur Oper „Raymond“ von Admas.
- 6) Lieber-Quadrille von Menzel. 7) Gnaden-Arie aus „Robert der Teufel“ von Meyerbeer. 8) Gruß an Wien, Polka von Strauß. 9) Patriotische Klänge, Popourci von Menzel. 10) La Rosette, Polka-Mazurka von Leutner.
- 11) Lied für Trompete von Adam. 12) Heider Lustig, Galopp von Heinsdorff.

Anfang 3 Uhr. Ende 1/27 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Petersschlessgraben.

Heute Mittwoch Concert und Ballmusik.

Feldschlößchen.

Heute Samstag in der Kirche, wofür ergebenst einlade. Für
Kirche und Keller ist bestens gesorgt. Freundlichst grüßt

K. Schultze.

NB. Von 3 Uhr an Concert, später Ball. Ende 2 Uhr.

WIVOLLI.

Heute Reformationstest Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Frauenlob, Walzer v. Faust (neu).
Ottilien-Polka v. Selat (neu). J'y pense, Polka-Mazurka
von Faust (neu). Jockey-Galopp von Daase (neu).
Anfang 1/24 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal.

Heute Mittwoch zum Reformationstest

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 1/25 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

ODÉON.

Heute zum Reformationstest

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor **E. Starke.**

COLOSSEUM.

Heute zum Reformationstest

Concert- u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

COLOSSEUM.

Heute
Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Prager.
Entree für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr.

Oberschenke Eutritzsch.

Heute von 4 Uhr an Tanzmusik.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Speisen,
f. Gese etc. ladet ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

zum Besten der Hinterlassenen **C. Zöllners,**

gegeben vom

Musikchore des IV. Jägerbataillons und dem Gesangvereine zu Gohlis.

Anfang 8 Uhr. Eintritt à Person 2 1/2 Ngr., jedoch der Mäandigkeit keine Schranken zu setzen. Näheres durch Programm.

Abends Ballmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Es wird heute im Waldschlösschen zu Gohlis stattfindendes Concert zum Besten der Hinterlassenen **C. Zöllners** stehen Omnibusse am Waageplatz bereit. Abfahrt von Nachmittags 2 Uhr alle halbe Stunden, eben so von Gohlis zurück.

NB. à Person 15 S bis Abends 10 Uhr, 2 N nach 10 Uhr.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum Reformationstest Obst- und eine Auswahl Kaffeeuchen, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet **A. Meyser.**

* Gosenthal. *

Heute Mittwoch zum zweiten Haupttag der Kirmes Tanzmusik, div. Speisen, ff. Gose und Lagerbier. **G. Hartmann.**

Möckern zum weissen Falken.

Heute zum Reformationstest Concert und Tanzmusik, dabei empfehle ich verschiedene Kuchen, guten Kaffee, div. Speisen und feine Biere, wozu ergebenst einladet **A. Behröder.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Reformationstest Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von **C. Kautzsch.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Reformationstest Concert und Tanzmusik, wobei mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee und diversen Kuchen ergebenst einladet wird **Julius Jaeger.**

* Kirmes in Connewitz. *

Heute zweiter Haupttag.

Dabei empfehle eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Weine, gute Biere, delicates Kaffee und diverse Kuchenföten, Brög, Nuss etc.

Die Omnibusfahrten wie bekannt zu fast jeder Zeit. **C. S. verb. Dieckholdt.**

Kirmes in Zweinaundorf.

Heute zum Haupttag der Kirmes ladet zu div. warmen und kalten Speisen, ff. Weinen, Lagerbier und andern warmen Getränken, so wie zu gutem Kaffee und Kuchen ganz ergebenst ein **J. Naack.**

Am Reformationstest in Stötteritz

heute Mittwoch Pflaumenkuchen mit saurer Sahne, gefüllter Aepfel- und div. Kaffeeuchen, Hasen, Gänse, Rebhuhn, Kalb, Beefsteaks etc. etc., feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Bayerisches etc. etc.

Die Georginen stehen noch ziemlich in Flor.

Die Omnibusfahrten nach Stötteritz

finden nur jeden Sonntag statt, wo von Nachmittag 2 Uhr an alle Stunden regelmässig vom Café français an bis vor meinen Gasthof, welcher als Stationsplatz bestimmt, Omnibuses hin u. zurück bis Abends 10 Uhr à Person 2 N für die einfache Fahrt sind.

Thonberg.

Heute zum Reformationstest ladet zu div. Obst- und Kaffeeuchen, vorzügl. Kaffee, div. Speisen und gutem Bier ergebenst ein **L. Füssel.**

Heute ladet zu Pflaumen- und Kaffeeuchen, Kaffee und guten Bieren ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute empfiehlt verschiedene Kuchen, diverse Speisen, worunter Karpfen polnisch u. s. w. und alle Biere **C. Schönfelder.**

Gasthof zum Reichsverweser in Kleinzschocher.

Zum heutigen Reformationstest ladet zu gutem Kaffee, div. Kuchen, ff. Bieren und andern kalten und warmen Speisen und Getränken ergebenst ein **J. G. Böttiger.**

Bergschlösschen zu Neuschönfeld.

Heute Abend ladet zu div. warmen und kalten Speisen, ausgezeichnetem echt bayerischen und Lagerbier ergebenst ein **B. Kühn.**

Das Weinstübchen von Carl Rauter,
vls à vls der Barfuß-Terrasse,
empfiehlt ein gutes und billiges Glas Wein nebst reichhaltige
Speisekarte und ladet freundlichst ein.

Café Kröber,

Grimma'sche und Nicolaistraßen: Ecke 1 Etage,
empfiehlt Bouillon mit Pastetchen,

Warmbier

à Tasse 1 Ngr., Portion 2 1/2 Ngr.

Brandbäckerei.

Heute zum Reformationsfeste empfiehlt Weinbeer-, Pfau-
men- und Keffelkuchen mit saurer Sahne, Dresdner
Nies- und feinen Kaffeeuchen, so wie echt Dresdner
Reformationsbrodchen **Eduard Hentschel.**

Oberschenke Gohlis.

Heute zum Reformationsfest ladet zu einer reichen Auswahl
warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee, verschiedenen Sorten
Kaffeeuchen und guten Bieren ergebenst ein
Wilhelm Kühne.

Restauration v. F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu Gänsebraten, verschiedenen andern
Speisen, div. Kaffeeuchen ergebenst ein. Biere ff.

Kleiner Kuchengarten

empfiehlt div. Obst- und Kaffeeuchen, Reformations-
brodchen, Gänse- und Hasenbraten u. andere warme und
kalte Speisen, Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier,
wozu freundlich eingeladen wird.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Reformationsfest ladet zu einer Auswahl Kuchen,
versch. Speisen, so wie zu einem feinen Löffchen alten Lüz-
schenaer Lagerbier ergebenst ein **G. Söhne.**

Großer Kuchengarten

empfiehlt div. Obst- und feinen Kaffeeuchen, so wie — Refor-
mationsbrodchen — warme und kalte Speisen und ausgezeichnete
Sose. **A. Steinbach.**

Plagwitz. Heute ladet zu Obst- und Kaffeeuchen, verschiedenen Speisen, so wie ganz
vorzüglichem Biere freundlichst ein **J. G. Düngefeld.**

„Stadt Wien“ Bayerische Bierstube. Heute **Mockturtle-Suppe** ganz vorzüg-
lich, wie bekannt. **Möblus.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfiehlt stets eine reichhaltige Speisekarte, worunter heute Gänsebraten und Karpfen polnisch und Weinkraut. NB. Bier ff.

Restauration und Café im grossen Blumenberg

empfiehlt eine reichhaltige Speisekarte, so wie kalte und warme Getränke. Gleichzeitig erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß
meine großen und schönen Localitäten für geschlossene Gesellschaften noch einige Tage in der Woche frei stehen.
NB. Heute früh Speckkuchen.

Franz Dörge.

Kleine Funkenburg. Heute gespickte Rindblende und Gänsebraten.

Heute Abend Karpfen polnisch, wozu ergebenst einladet
F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

Lützschenaer Bierkeller, Reichsstraße Nr. 3.

Heute Abend empfiehlt Karpfen polnisch mit Weinkraut, so wie gleichzeitig ganz vorzügliches Lagerbier (noch altes)
der Restaurateur.

Münchener Bierhalle.

Vorzügliches Münchener Bier aus der Brauerei des Hrn. L. Brey empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter
heute Abend Roastbeef und Hasenbraten,
Gleichzeitig empfehle ich guten und kräftigen Mittagstisch. **F. Fritze.**

Bierstube in der Leinwandhalle.

Plauensches Bier (altes) empfiehlt als etwas Vorzügliches
zugleich empfehle ich einem geehrten Publicum mein oberes Local. **W. Reussiger.**

Heute Schlachtfest

NB. Bier vorzüglich gut. bei **Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

Schlachtfest empfiehlt für heute, und zugleich Mittags Gänse- und Hasenbraten und ladet dazu
freundlichst ein **Worig Lucius, Johannisgasse Nr. 24.**

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute ladet zu verschiedenen Speisen, worunter Hasenbraten mit
Weinkraut, und Kaffeeuchen ergebenst ein **W. Sahn.**

Drei Mohren.

Heute Hasen- und Gänsebraten, Obst- und Kaffeeuchen, sowie
feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Restauration zum Wintergarten.

Heute Karpfen (polnisch) mit Weinkraut.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Gänsebraten mit Weinkraut etc.

Vorzügliche alte Bayerische
und Lagerbiere empfiehlt **Prager.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Cardellen,
Zwiebel-, Leber-, Blut- und Bratwurst, wozu höf-
lichst einladet **Ch. Wolf.**

Universitätskeller.

Heute Abend ladet zu frischer Welsuppe, Roth-, Leber- und
Bratwurst höflichst ein **C. F. Schag.**

Rob. Peters Restauration

auf der hohen Straße ladet heute ergebenst zum Schlacht-
fest ein, ein altes feines Löffchen Lagerbier wird dabei vor-
handen sein.

Papiermühle zu Stötteritz.

Heute Schweinsknochen und verschiedene kalte Speisen,
Kaffee und Kuchen, feine Biere, wozu ergebenst einladet
C. Winkler.

NB. Das alte Lützschenaer Lagerbier ist ff.

Staudens Ruhe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, feines Bernesgrüner,
Bayerisch und Lagerbier, wozu freundlichst einladet
P. Dittmann.

Gasthof zur Goldenen Laute.

Heute früh Speckkuchen, dabei empfehle ich meine gut ge-
heizte Kegelbahn. **Fr. Messerschmidt.**

Jacob's Restauration, Promenadenstraße. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Früh Weißfleisch, Abends frische Wurst, Bratwurst mit Weinkraut, Suppe, Beefsteak und Kartoffeln. Weiß-, Lager- und Braubier ist ff.

Schweinsknochen.

Heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein **C. D. Schatz, Forsthaus Kuhthurm.**

Insel Buen Retiro. Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen, Bier fein, Apfelwein à Fl. 5 Rgr., wozu ergebenst einladet **F. G. Dietze.**

Goldner Hirsch. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Weisensefser ff. **C. G. Maede.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Hühnerschweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut nebst ff. Döllnitzer Gose, wozu ergebenst einladet **M. Cajeri.**

Heute früh 10 u. Abends von 7 Uhr an Speckfuchen bei **Chr. Engert, Reichstraße.**

Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Carl Drescher.**

Wartburg. Morgen Schlachtfest.

3 Thaler Belohnung.

Vermisst wird seit Anfang October ein silberner Schlüssel, in welchem außer dem Buchstaben **K.** noch „**Strube & Sohn**“ gravirt ist. Der Bringer erhält obige Belohnung **Carolinenstraße Nr. 5.**

Verloren wurde Dienstag früh bei dem Kleiderreinigen ein neuer brauner Herrenhut. Gegen Belohnung abzugeben **Lehmanns Garten, 4. Haus parterre.**

Verloren wurde eine goldene Broche. Abzugeben gegen Belohnung bei **Herrn Hahn, Petersstraße Nr. 44.**

Verloren wurde eine goldene Nadel mit Haargeflechte. Gegen Belohnung abzugeben **lange Straße 35, 2 Treppen links.**

Verloren wurde am Sonntag von **Connewitz** herein ein Sonnenschirm, gegen Belohnung abzugeben **Theaterg. 4, 1 Tr.**

Verloren: die 3. Bände von **Faustina Haffe u. Handelshaus** in d. Scheeren. Gegen Belohnung abzugeben **Universitätsstr. 7 bei H. Dyme.**

Verloren ein Lederhandschuh **Augustusplatz.** Abzugeben bitte bei **Mehlhorn** neben der Post.

Verloren wurde ein lederner Brutel mit ca. 1 fl und zwei Schlüssel vom Schloß bis ins Kloster. Abzugeben gegen gute Belohnung beim **Hausmann Klostersgasse 15.**

Eine goldne Uhrkette mit Uhrschlüssel wurde gestern von einem armen Mädchen in der Nähe der **Schützenstraße** verloren.

Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Salzgäßchen** unterm Rathhause im Schnittgewölbe.

Ein **Itis-Kragen**, braun gefüttert, wurde den 29. d. M. beim Herausgehen aus dem Theater verloren.

Gegen gute Belohnung abzugeben **neue Straße Nr. 14, 1. Etage.**

Eine werthvolle Broche ist am Sonntag verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen Belohnung abzugeben **Stadt Wien, 2. Hof 2 Treppen links.**

Ein hochgelber Canarienvogel mit dunkeln Flügeln ist am Montag entflohen.

Man bittet denselben gegen Belohnung und Dank **Dresdner Straße Nr. 23 Hintergebäude** abzugeben.

Entflohen ist ein Canarienvogel. Gegen Belohnung und Dank wiederzubringen **Weststraße Nr. 60, 2. Etage.**

Gefunden wurde am 26. ds. Mts. ein Portemonnaie mit Scheidemünze. Gegen Insertionsgeb. abgeh. **Kosplatz 9, 3. Et.**

Ein kleiner Dachshund mit gelben Flecken ist zugelaufen **Stadt Wien, 2. Hof 2 Treppen links.**

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Wöchnerinnen.

Der Verkauf zum Besten des Vereins soll am **18. November** eröffnet werden. Die Unterzeichneten bitten daher, Alles, was ihnen auch in diesem Jahre wieder mit freundlicher Bereitwilligkeit hierzu versprochen oder sonst zugebacht ist, spätestens bis zu gedachtem Tage an eine von ihnen gütigst gelangen zu lassen.

Clara Fechner, Dresdner Straße Nr. 36.
Anna Hirzel, Königsstraße Nr. 19 (bisher Nr. 7).
Clementine Lindner, Ritterstraße Nr. 11.
Therese Osterloh, Bahnhofstraße Nr. 19.
Fransiska Vollneck, Kosplatz Nr. 5.

L. Lehrer-Verein. Donnerstag den 1. November 6 Uhr I G. 7 Uhr gefällige Vereinigung. **Dr. C. Bornemann.**

Mehrere inactive Mitglieder des Orchester-Dilettanten-Vereins sagen demselben für das treffliche Programm ihren ergebensten Dank und freuen sich im Voraus auf die Aufführung.

Es ist noch Alles beim Alten, ich kann Ihnen keine gute Nachricht geben. **Soff.**

Der Frau **Auguste Ihle** zu ihrem heutigen Wiegenfeste meinen herzlichsten Glückwunsch.

Die kleine Koppelgutsche.

Meiner lebenswürdigen Wirthin, Frau **Auguste Ihle**, zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Lebehoch!

M. O.

Dem unvermeidlichen **kleinen Professor** ein donnerndes Hoch!

Pseudo, X, Y, Epi, Kollu, Rebecca.

Herrn **Gustav Seine** gratulirt zum 28. Geburtstag und wünscht von ganzem Herzen Gesundheit, Glück und Wohlergehen **Fr....ka.**

Dem Hrn. **C. M.** gratuliren von ganzem Herzen zum 32. Wiegenfeste die Gebrüder: Es wird sich recht gut machen.

Dem **kleinen 67 $\frac{1}{4}$** ein Hoch von **68 $\frac{1}{2}$.**

Das kleine **F..h** soll leben. **Der Wagnerfkat.**

Dem **Kleines** ein Hoch, und sollte auch **Wigen** und **Kleopatra** sich entsetzen! **D. schw. Br.**

Dem Fräulein **Minna König** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch!!!

Na denke ä bischen nach.

Es gratulirt dem Fräulein **M.... K....** zu ihrem heutigen Geburtstag aus reener Menschenliebe.

Madame Breitenfeld zu ihrem heutigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche von der Familie **B.**

Ein dreimal donnerndes Hoch der **Mad. Breitenfeld** zu ihrem heutigen Geburtstag von **G. ? ?!**

Männergesang-Verein.

Heute keine Versammlung. **v. B.**

Brandiana. Heute Abend 6 Uhr Partens. Zugleich letzte Anmeldung zum Schmause am 4. November.

Dem geehrten Herrn Director, so wie den werthen Mitgliedern des **T.-M.-V.** sage ich für das am 29. d. M. gebrachte Ständchen meinen herzlichsten Dank. **Minna B....**

Oeffentlicher Dank.

Für die reichliche abermalige Unterstützung aus dem Geschäft der Engl. Kunstanstalt sage ich Ihnen hiermit Allen meinen herzlichsten Dank und vermag Ihnen bloß ein Gott vergelte es! dafür zuzurufen. **Witwe W.**

Zur gefälligen Beachtung.

Die activen Mitglieder des Liederschen Vereins, so wie alle bei der nächsten Aufführung zu ihrer Unterstützung werden gebeten, die ihnen zukommenden Hörschilletts zu Probe und Aufführung Universitätsstraße, silberner Bar, 4 Treppen, zu folgenden Zeiten abholen lassen zu wollen: **Wittwoch** Mittwoch bis 12 Uhr oder **Donnerstag** 1-2 Uhr.

Der Unterzeichnete beabsichtigt eine Reihe Vorträge über

Neuere Deutsche Lyriker

zu halten. Eine eingehende Uebersicht der ganzen deutschen Literaturgeschichte, die Entwicklung des Wesens der neuen Lyrik, die Sprechung der einzelnen Dichter und Vortrag von Proben ihrer Dichtungen werden im **Jahre dieses Monats** stattfinden. Diefelben werden etwa zehn Abende umfassen und Dienstags von 7 Uhr an im **kleinen Saale des Gemäldesaales** stattfinden. Das Honorar beträgt 1 Ducaten. Der Anfang wird genauer bekannt gemacht werden. **Verkauf** der Vorträge beträgt von 10 Buchhandlung des Herrn **C. Friedrich Fleischer**, Grimma'sche Straße, zu machen.

Leipzig, den 23. October 1860.

Roderich Knopff.

Die **Verlobung** meiner Tochter **Louise** mit Herrn Predigtamts Candidat **Paul Wiedmer** aus Görlitz beehret sich nur hierdurch anzukündigen.

Leipzig, am 31. October 1860.

Wilhelmine von Strube.

Louise Strube.
Paul Wiedmer.
Verlobte.

Die zwar schwere, aber glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Marianne geb. Schuetzer**, von einem gesunden Töchterchen zeigt nur hierdurch an

Mühle Groß-Schocher, den 30. October 1860.

O. Rabiesch.

Für die vielfachen Beweise ehrender Theilnahme bei dem Tode meines guten Schwiegervaters und für die zahlreiche Begleitung in seiner letzten Ruhestätte, besonders aber für die von Herrn Pastor Schmidt am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagt hiemit den wärmsten und innigsten Dank

Reudnitz, den 30. October 1860.

Wilhelm Schre.

Zurückgekehrt von dem Grabe meiner guten Mutter sage ich für die herrliche zahlreiche Bekräftigung ihres letzten Ruhestätte, so wie des erhebenden Gedichtes meinen innigsten Dank. Diese schönen ehrenden Beweise der Liebe, welche ihr noch im Tode dargebracht wurden, haben mein tief tranzendes Herz erhoben und wohlgerichtet. Der Herr möge ähnliche Schicksale von Ihnen fern halten.

S. W. Thome

für sich und die übrigen Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: **Weißkohl mit Rindfleisch**, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|---|
| Kron, Fr. n. Kindern a. Manchester, St. London. | v. Hahn, Baron n. Familie und Bedieng. a. Riga, und | Baillard, Kfm. a. Paris, Stadt Rom. |
| Bauer, Capitain a. Begleitg. a. Petersburg. Hotel de Baviere. | Hansen, Ingen. a. Gotha, Stadt Rom. | Pinther, Buchdr. a. Chemnitz, w. Schwan. |
| Behrmann, Kfm. a. New-York, und | Hellwig, Holzm. a. Rußland, goldnes Sieb. | Petich, Kfm. a. Palmersbach, Stadt Dresden. |
| v. Bogel, Kfm. n. Frau aus St. Petersburg, Palmbaum. | Heidenreich, Kfm. a. Dresden, Stadt Wien. | Reinhardt, Buchführer a. Pilsen, schw. Kreuz. |
| Bauer, Ingen. a. London, goldner Hahn. | v. Hedemann, Baron, Rgtobef. a. Hannover, Hotel de Pologne. | Schulze, Def. a. Lipzen, goldner Hahn. |
| Bergmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere. | Heyn, Kfm. a. Berlin, Stadt London. | Sokoloff, Baron, Legat. Secretar a. Paris, Hotel de Baviere. |
| Bruggler, Fabr. a. Wohlen, Stadt Berlin. | Hartmann, Kfm. a. Schleiz, Stadt Gotha. | Schwendler, Kfm. a. Hagen, Hotel de Pologne. |
| Bilkenroth, Commissionair a. Gärten, w. Schwan. | vom Pagen, Fabr. a. Ohrydt, St. Hamburg. | Schäde, Fabr. a. Jels, Stadt Berlin. |
| Bräuer, Fr. a. Pößneck, und | Junge, Kfm. a. Plauen, Palmbaum. | v. Stein-Kausnig, Baron, Rittergutsbesitzer a. Stein-Kausnig. |
| Berger, Wobef. a. St. Joon, schwarzes Kreuz | v. Jansart, Fr. a. Petersburg, S. de Baviere. | v. Schönberg, Baronin, Rgtobef. a. Thammengain, und |
| Bezzel, Fr. a. New-York, Stadt Nürnberg | Kunze, Def. a. Glauchau, grüne Linde. | Spizner, Director n. Sattin a. Dresden, Stadt Dresden. |
| Bertin, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Weicha. | Rieg, Jungw. a. Staffurt, w. Schwan. | Seige, Fr. a. Pößneck, schwarzes Kreuz. |
| Benne, Kfm. a. Falkau, Stadt Hamburg. | Rühne, Stud. a. Radeberg, Bamberger Hof. | Schulz, Rauchwdr. a. Prag, Stadt Eöln. |
| Bredner, Hofbuchdr. a. Prag, St. Dresden. | Rohde, Kfm. a. Reuthen, Stadt London. | Seeling, Künstler a. Prag, und |
| Döring, Kfm. n. Fr. a. Plauen, g. Hahn. | Risseff, Graf, l. l. russ. Gesandter Excell. n. Besolge u. Bedieng. a. Paris, S. de Baviere. | Schember Fabr. a. Wien Hotel de Baviere. |
| Döring, Kfm. a. Gamenz, Lebe's Hotel garni. | Leonhardt, Kfm. a. Rixingen, Palmbaum. | Spyer, Kfm. a. Nürnberg, und |
| Engelmann, Kfm. a. Braßford, S. de Baviere. | v. Laffert, Baron, Rgtobef. a. Schwerin, und | Spranger, Kfm. a. Nisch, Stadt Hamburg. |
| Fehrmann, Kfm. a. Dippoldiswalde, St. Wien. | Löbbecke, Rgtobef. a. Löhnitz, Hotel de Pologne. | Taußel, Kfm. a. Hermannsteg, Lebe's H. garni. |
| Fränkel, Fabr. a. Berlin, Stadt Dresden. | Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | Vollmann, Kfm. a. Cyriakonia, St. Hamburg. |
| Fischer, Friedensrichter aus Dittersdorf, Lebe's Hotel garni. | Müller, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie. | Weiblen, Kfm. a. Reutlingen, Hotel de Russie. |
| Gehewe, Dr. med. a. Petersburg, St. London. | Walddörfer, Def. a. Bielefeld, und | Wagner, Rofhdr. a. Grimmitzschau, g. Sieb. |
| Gries-Danican, Stud. a. Kiel, Stadt Rom. | Maas, Kfm. n. Frau a. Deßau, St. Wien. | v. Wlgeben, Oberst-Leutnant a. Gotha, Hotel de Pologne. |
| Grosch, Fabr. a. Weimar, goldnes Sieb. | Müller, Fabr. a. Gera, Bamberger Hof. | Wüner, Kfm. a. Cronenberg, Stadt Dresden. |
| v. Guregin, Graf, Wobef. n. Diener a. Dhlau, Hotel de Baviere. | Miljus, Kfm. a. Dresden, schwarzes Kreuz. | Wangerheim, Fabr. a. Hannover, schw. Kreuz. |
| Gorter, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Pologne. | Rahler, Kfm. a. Dresden, Stadt Nürnberg. | Walzer, Gutsbes. a. Ronneburg, Restauration der Berliner Eisenbahn. |
| Gräfe, Def. a. Junabowen, und | Rigby, Fr. a. Dresden, schwarzes Kreuz. | |
| Grosch, Kfm. a. Limbach, schwarzes Kreuz. | Rehfeld, Kfm. a. Glauchau, und | |
| | Perthes, Buchdr. a. Gotha, Hotel de Russie. | |

Telegraphische Börsenachrichten.

Berlin 30. October. Berl.-Anh. 112; Berl.-Stett. 102 1/2; Eöln-Mindener 129 1/2; Oberschlef. A u. O. 124; do. B. —; Dester.-franz. 126 1/2; Thür. 103 1/2; Fr.-Witth.-Nordb. 45 1/2; Ludw.-Berp. 130; Mainz-Ludw. 100 1/2; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anl. 56 1/2; Dester. Credit-Loose von 1858 —; Dester. 5 1/2 Lombard-Anleihe 65; Leipziger Credit-Actien 63 1/2; Dester. do. 62 1/2; Deffause do. 10 1/2; Genfer do. 21 1/2; Weim. Bank-Act. —; Braunsch. do. —; Brauer do. —; Thür. do. 51; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 72 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Deffauische Landesbank 47 1/2; Döbe.-Comm.-Anl. 20 1/2; Deffau. Banknoten 74 1/2; Poln. do. 89; Wien österr. B. 8 L. 74 1/2; do. do. 2 Rt. 73 1/2; Amsterdam l. S. 141 1/2; Hamburg l. S. 150; London 3 Rt. 6.17 1/2; Paris 2 Rt. 78 1/2; Frankfurt a/M. 2 Rt. 56.22; Petersburg 3 Rt. 98 1/2.

Wien, 30. Octbr. 5 1/2 Metall. 64.70; do. 4 1/2 1/2 58.50; Nat.-Anleihe 75.70; Loose v. 1839 —; do. 1854 89.25; Grundentl.-Obligat. bis Kronl. —; Bankactien 75 1/2; Desterreich. Credit-Actien 168.50; Dester.-franz. Staatsb. 256; Berlin-Nordb.

183.30; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethb. 179. —; Rheinbahn —; Lomb. Eisenb. 145. —; Loose der Credit-Anstalt 104. —; Neueste Loose 88.25; Amsterd. —; Augsburg 113.25; Frankfurt a. M. —; Hamburg 100; London 132.40; Paris 52.70; Münzducaten 6.34.

London, 29. Octbr. Consols 92 1/2; 3 1/2 Span. —; 1 1/2 n. diff. 39 1/2.

Paris, 29. Octbr. 4 1/2 1/2 Rente 95.80; 3 1/2 do. 68.85; Span. 1 1/2 n. diff. 39 1/2; do. 3 1/2 innere 47 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn 485; Credit mobil. 702; Lomb. Eisenbahn —; Dester. Creditactien —.

Breglau, 29. Octbr. Dester. Bankn. 75 B.; Oberschlef. Act. Lt. A u. O. 124 1/2 S.; do. Lt. B. 11 1/2 S.

Berliner Productenbörse, 30. Oct. Weizen: loco 75 bis 90 1/2 Geld. — Roggen: loco 58 1/2 1/2 S., per diesen Monat 60, Oct.-Nov. 52; get. 300 B. — Spiritus: loco 19 1/2 1/2 S., per diesen M. 19 1/2 S., Oct.-Nov. 19 1/2 S.; get. 80,000 L. — Rübsöl: loco 11 1/2 1/2 S., Oct.-Nov. 11 1/2 S., Nov.-Dec. 11 1/2 S. fest. — Gerste: loco 47-52 1/2 S. — Hafer: loco 28 bis 31 1/2 S., Octbr.-Novbr. 33, Novbr.-Decbr. 28 1/2 S.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. M. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionsbureau: Johannistgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von **C. Holz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannistgasse Nr. 4 u. 5.